



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

### **General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903**

273 (17.6.1903) Mittagblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-103993](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-103993)



# General-Anzeiger



**Abonnement:**  
Tägliche Ausgabe:  
70 Pfennig monatlich,  
Einschl. d. Post, incl. Post-  
entgelt 8.42 pro Quartal.  
Einzel-Nummer 5 Pf.  
Der Sonntags-Ausgabe:  
20 Pfennig monatlich,  
incl. Post, durch die Post 25 Pf.  
**Inserate:**  
Die Spalten-Zeile . . . 20 Pf.  
Die dinstägige Spalte . . . 25  
Die dreitägige Spalte . . . 40

(Wöchentliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

## Unabhängige Tageszeitung.

Erscheint wöchentlich zwölf Mal.

E 6, 2.

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

E 6, 2.

Schluss der Inseraten-Aufnahme für das Mittagsblatt Morgens 9 Uhr, für das Abendblatt Nachmittags 3 Uhr.

Für unverlangte Manuskripte wird keinerlei Gewähr geleistet.

Telegramm-Adresse:  
„Journal Mannheim“  
In der Postliste eingetragen  
unter Nr. 3021.

Telephon: Direction und  
Druckerei: Nr. 341  
Redaktion: Nr. 377  
Expedition: Nr. 218  
Zentrale: Nr. 215

Nr. 273.

Mittwoch, 17. Juni 1905.

(Mittagsblatt.)

### Politische Uebersicht.

Mannheim, 17. Juni 1905.

#### Ministerreise in Ungarn.

Ministerpräsident v. Széll teilte im Abgeordnetenhaus mit, er habe am Sonntag seine Entlassung überreicht, die der König angenommen habe. Széll ersuchte das Haus, sich bis zur Bildung des neuen Kabinetts zu vertagen. Der Ministerpräsident wurde beim Betreten des Sitzungssaales von minutenlangen, rauschenden Beifallskundgebungen empfangen, nur von der äußersten Linken erlitten einzelne höhnische Zurufe: „Schönes Begräbnis!“ Unter großer Spannung des Hauses sagte v. Széll: „Ich habe den prinzipiellen Standpunkt meiner Politik zu dem Seiten der Obstruktion an den Tag gelegten Widerstande gegen die Militärvorlage wiederholt dargelegt und hinzugefügt, daß diese Politik nur solange befolgt werden kann, als unter allen heillosen Faktoren vollständige Uebereinstimmung herrscht. Nachdem über die zu befolgende Methode nicht mehr vollkommene Uebereinstimmung in dem Hause vorhanden ist, als zu der Durchführung dieser Politik und zu ihrem Erfolge erforderlich ist, überreichte ich am Sonntag meine Entlassung, die Seine Majestät angenommen geruhte. Ich ersuche das Haus, bis zur Bildung des neuen Kabinetts die Sitzungen zu vertagen.“ (Stürmischer Beifall rechts.)

Im weiteren Verlaufe der Verhandlung erklärte Kossuth, er bestreite nicht das Recht der Krone, Minister zu wählen. Wenn jedoch der künftige Ministerpräsident versuchen sollte, während des ex-lex Zustandes das Haus aufzulösen und ohne Bewilligung des Parlaments Rekruten auszuheben, werde seine Partei den Kampf bis zum Meißelstein führen. v. Széll verteidigte die Krone gegen den Vorwurf Ungerechtigkeits, daß die Ursache der Krise die Unfähigkeit sei, ein persönliches Regime einzuführen. Er behauptet die verfassungsmäßige Bestimmung des Monarchen, der nie versucht habe, irgendwelche Entschlüsse einen Druck im Sinne eines persönlichen Regimes auszuüben. Unter den künftigen Kabinetts-Mitgliedern des Hauses: Es lebe der König! brüht der Ministerpräsident die Hoffnung aus, daß die Eintracht zwischen dem Könige und der Nation nie gestört werde. Franz Kossuth erklärte als Führer der Unabhängigkeitspartei, daß er zwischen der Vertretung der nationalen Ideale und der Treue für den angestammten König keinen Gegensatz erblicke. Lebhafter Beifall auf allen Seiten des Hauses. v. Széll beantragt die Vertagung des Hauses bis zur Bildung eines neuen Kabinetts. Der Antrag wird angenommen und die Sitzung geschlossen. Wie das ungarische Corr. Bur. vernimmt, ersuchte Széll seine politischen Freunde und Verehrer dringend, von dem beabsichtigten Fadelzug abzusehen; er würde jede solche Kundgebung um so entschiedener ablehnen müssen, als er in dieser eine Kompromittierung der politischen Individualität erblicken würde.

#### Zur Königswahl in Serbien.

Die Depesche des Ministerpräsidenten Wlatimirovitch, mit der er Peter Karageorgiewitch seine Wahl anzeigte, lautet: „Peter Karageorgiewitch, Genf. Serben hat Sie die nationale Volksvertretung in gemeinsamer Sitzung zum König von Serbien gewählt. Indem die Regierung Serbiens Sie davon verständigt, hat sie die Ehre, Ihnen die herzlichsten Glückwünsche mit dem Wunsche zu unterbreiten, daß unser Vaterland unter der Regierung des Entfels des ruhmreichen Karageorga, des

ersten Befreiers Serbiens, einer glücklichen und glorreichen Zukunft entgegengehe.“ Die Depesche des Präsidiums des Senats und der Stupschina lautet: „Die nationale Volksvertretung des Königreichs Serbien wählte Sie einstimmig mit Begeisterung zum erblichen König Serbiens. Das gestrige Präsidium hat die Ehre, Ihnen die warmsten und begeistertsten Glückwünsche zu unterbreiten.“ Die Abordnung, die Nachmittags zum neugewählten König nach Genf abreisen sollte, dürfte erst morgen früh die Reise antreten. Gestern Nachmittags reisten ein Adjutant und zwei Ordonanzoffiziere nach Genf ab.

### Nach der Hauptwahl.

Mannheim - Weinheim - Schwellingen.

Auf der „Volksstimme“ sollen „Siegespostkarten“ zu stark herabgesetzten Preisen zu haben sein; wie man hört, hätten Kander, Dröcker, Schmoller, Landauer es der Reihe nach abgelehnt, den Posten im Ganzen zu übernehmen. Zweifellos hat sich der Uebermuth der Sozialdemokratie, die siegesicher verkündete, sie werde den Wahlkreis im ersten Ansturm nehmen, als eine vorzügliche Agitationstrast für die bürgerlichen Parteien betätigt. Uns soll der gestrige Erfolg zugleich eine gute Vorbildung für die Stichwahl sein! Die Wahlbetheiligung war mit mehr als 80 Prozent etwas stärker als im Jahre 1898, immerhin sind aber auch diesmal an die 9000 Wähler der Urne ferngeblieben. Den Sozialdemokraten, die mit rund 21,000 Stimmen eine Zunahme von etwa 9000 Stimmen erfahren haben, ist von der Vermehrung der Wählerzahl um etwa 9000 der Löwenanteil zugefallen. Sie haben damit aber wohl auch gleich am ersten Tage das Maximum erreicht, was sie aus eigener Kraft auszubringen im Stande sein werden. Die Kandidatur Ketz hat die Zugkraft, die man von ihr erwartete, glänzend bewährt; von 8600 sind die nationalliberalen Stimmen gestiegen auf 12,300. Das sind 2300 mehr, als unsere Gegner erwartet hatten, mehr auch, als aus dem Zuwachs von Wählern dem Kandidaten prozentualer hätte zugute kommen müssen. Die Kandidatur Reih hat bereits aus den stillen Reserven der bürgerlichen Parteien Mannschaften mobil gemacht, und da rien ne réussit comme le succès, nichts solchen Erfolg hat wie der Erfolg, so läßt diese Thatsache für die Stichwahl das Beste hoffen. Vorgestern hat auch das Centrum abgefeuert, das von 4600 Stimmen auf 7100 kam, und seine eigenen Erwartungen um mehr als 1000 Stimmen überholt hat. Auch hier hat sich die Auswähl des Kandidaten als sehr geschickt erwiesen. Die Demokratie und der mit ihr verbündete Freisinn sind ungefähr auf dem alten Standpunkt stehen geblieben; ein im Wahlkreise ansehnlicher Kandidat, der zu den Wählern ein mehr persönliches Verhältnis gehabt hätte, würde auch hier wohl mehr Stimmen auf sich vereinigt haben. Die Hauptfrage ist jedenfalls

erreicht: Durch die Rechnung der Sozialdemokratie, die eine starke Verhöhnung des gesammten Bürgerthums war, ist ein bitterer Strich gemocht worden. Mannheim-Weinheim-Schwellingen hat gut gewählt, muß aber am 25. Juni noch besser wählen, wenn die rote Fahne herunter soll.

#### In Baden.

Kein Wahlkreis hat in Mannheim nächst dem eigenen ein so großes Interesse erweckt wie Karlsruhe-Buchsall. Es wird nicht nur von nationalliberalen Parteifreunden mit Genugthuung aufgenommen werden, daß ein Politiker von der Bedeutung Vassermann's in die Stichwahl gekommen ist. Wie groß die Gefahr war, die der Zwist im eigenen Lager heraufbeschworen hat, sieht man jetzt erst. Nur 200 Stimmen hätten die Sozialdemokraten abzukommandiren brauchen — und sie konnten sich das leisten — so wäre der Centrumsmann in die Stichwahl gekommen. Während die nationalliberalen Stimmen mit rund 7700 nur eine schwache Zunahme aufzuweisen haben, ist die Zahl der Sozialdemokraten von 9000 auf 12,000 gestiegen, Freisinn und Demokraten haben es zusammen auf 2500 Stimmen gebracht, gegen 6400, die 1898 allerdings mit Centrumshilfe erreicht wurden. Dagegen ist das Centrum mit rund 7600 Stimmen in überraschender Stärke auf dem Plan erschienen. Die Taktik des neuen Kulturkampfes schärfter Tonart hat, wie wir das immer behauptet haben, nur dem Centrum genügt. Und das nicht in Karlsruhe allein! In Konstanz hatte sie den Effekt, den Centrumskandidaten diesmal schon im ersten Wahlgang durchzubringen. In Donaueschingen kommt Heller zwar wieder in die Stichwahl, hat aber einen kleinen Rückgang an Stimmen, während das Centrum um 1200 zugenommen hat. In Säckingen-Waldshut ist Schuler, unter ziemlich gleichen Verhältnissen, gewählt, nur sind die Sozialdemokraten von 500 auf 2300 Stimmen gesprungen. In Freiburg ist zwar Stichwahl, die nationalliberalen Stimmen sind aber von 8600 auf 7800 gesunken (Zunahme), die des Centrum von 9700 auf 9900 gestiegen, die sozialdemokratischen haben sich nahezu verdoppelt. In Lahr-Kenzingen, wo sonst Stichwahl war, wurde Fehrenbach im ersten Wahlgang gewählt, desgleichen in Rehl-Offenburg im ersten Wahlgang Schuler mit einem Zuwachs von 4000 Stimmen gegen 1898, während die nationalliberale Zahl nur um 1400 zugenommen hat. Ueberall, auch wo das Ergebnis dem vor fünf Jahren entspricht, sehen wir ein starkes Wachsen der Centrumstimmen, wozu das Anwachsen der liberalen in keinem Verhältnisse steht, wenn nicht gar ein Rückgang eingetreten ist. Als ein erfreulicher Erfolg gerade der nationalliberalen Politik ist dagegen der Ausfall des Bündlers Lude in Bretten-Sinsheim, zu buchen, an dessen Stelle der nationalliberale Landwirth Müller in die Stichwahl kommt.

#### Im Reich.

Ist das Ergebnis natürlich weit weniger zu übersehen, als für unsere badische Heimath. Doch scheint diese im Ganzen ein ziemlich getreues Spiegelbild der Wahlen im Reich abzugeben. Auch dort starkes Anwachsen von Centrum und Sozialdemokratie, dem nicht entsprechender Erfolg des Liberalismus, und ein erheblicher Mißerfolg der Bündler. Soweit sich die Lage bis jetzt übersehen läßt, scheint uns im Uebrigen kein Grund vorzuliegen, den Stichwahlen mit besonderem Bestimmtheit entgegenzusehen.

### Der Fakir.

Von Nicol Meyra.

Einzig autorisierte Uebersetzung aus dem Französischen von Bertha Fried.

(Nachdruck verboten.)

82)

(Fortsetzung.)

Ältestes Kapitel.

Der nächste Aufbruch nach Gondapour. Als Sitta wieder zu sich kam, sah man noch auf ihrem Gesichte die Spuren des überhandnehmen Schreckens. Aber sie erblühte ihre Witter und lächelte ihnen zu.

„Danke, dank“, sagte sie mehrere Male. Und wieder wollte sie ihre blühenden Hände fassen, um sie zu küssen.

Von Deborah und Binonnet unterstützt, erhob sie sich und athmete tief auf.

„Ich bin gerettet“, sagte sie. „gerettet! ... wenn Sie mich nicht verlassen.“

„Was drückt Ihnen denn?“ wiederholte Binonnet. „Alles, was in diesem Hause geschieht, ist so außerordentlich. Und können Sie mir rasch sagen, da ich Eile habe, wieso es kam, daß wir Sie halb erdrosselt in diesem schwarzen Loch aufgefunden haben?“

Sitta stieß einen tiefen Seufzer aus.

„Wegen Sie vor Allem das Eine wissen, daß ich Ihnen das Leben schulde. ... Ich werde Ihnen Alles erklären. ... aber später. ... Bittere Beschwörung ich Sie: führen Sie mich weg von hier. ... weit, weit weg aus diesem verfluchten Hause.“

„Sie wegführen?“ rief Binonnet aus. „Das ist unmöglich! Eine gebieterische Pflicht ruft mich, und ich kann es nicht auf mich nehmen, einer Frau Schutz zu bieten.“

„So bin ich denn verloren. ... verloren!“

Und die kirchliche Angst malte sich wieder auf Sitta's Antlitz und ein konvulsisches Zucken bemächtigte sich ihrer zarten Glieder. In diesem Moment kam ihr Deborah zu Hilfe, die vor dieser furchtbaren Verzweiflung von tiefem Mitleid erfaßt wurde.

„Zum Mindesten“, sprach sie mit Güte auf sie ein, „sagen Sie uns doch erst, wer Sie sind und wie Sie heißen.“

„Ich heiße Sitta“, erwiderte die Debadasi.

„Und wo sind Sie zu Hause?“

Sitta schien mit der Antwort zu zögern. Endlich, indem sie ein inneres Widerstreben zu besiegen suchte, murmelte sie:

„In Gondapour, im Tempel der Khat.“

„In Gondapour?“

Dieser Ausruf entfiel gleichzeitig Deborah's und Binonnet's Lippen. So hatte der Zufall oder die göttliche Vorsehung ihnen den Führer in die Hände gespielt, den sie so lange vergebens gesucht hatten.

Binonnet nahm rasch wieder das Wort.

„Das trifft sich wunderbar. Gerade nach Gondapour rufe ich die dringende Pflicht, von der ich Ihnen soeben sprach. Und da Sie dem Heiligthum zunächst gemohnt haben, so werden Sie mir den Dienst erweisen, mich atzgleich dorthin zu führen.“

„Sie nach Gondapour geleiten? Niemals!“

Und die Debadasi hob die Hände gen Himmel mit einer Ueberdehstigen Schreie.

„Und warum nicht?“

„Wenn ich an diesem schrecklichen Orte wieder zum Vorschein käme, so wäre es mir, wie ein furchtbares Schicksal zu erleiden. Mariern, von denen Sie anderen. Ihr Freunden gar keine Ahnung habt. Nach Gondapour zurückkehren! Da würde ich schon vorziehen, daß Ihr mich auf der Stelle erdösst.“

„Das Alles ist mir unverständlich“, sagte Binonnet. „Aber wenn Sie uns schon nicht begleiten wollen, so können Sie uns doch wenigstens den Weg bezeichnen. Sie können sich dann dorthin begeben, wo es Ihnen gefällt, da Sie doch einmal frei sind.“

wenn Sie es nicht etwa vorziehen, in Gesellschaft dieser jungen Dame hier zu bleiben, die mich im Dschungel erwarten wird. ...“

Und er zeigte nach seiner Cousine.

„Ich Deborah unterbreche ihn hier.“

„Hier bleiben, während Du in Gondapour Dein Leben auf Spiel setzt?“ sagte sie. „Nein, nein! Edgar, ich werde Dich begleiten, ich bestehe darauf.“

„Aber liebe Cousine, ich kann dazwischen nicht willigen, die Gefahr.“

„Was kümmert mich die Gefahr? Und ist mein Fluch nicht bei meinem Vater? Entlocher werden wir ihn gemeinsam befreien oder mit ihm zusammen untergehen. Mein Entschluß ist unwiderruflich. Versuch nicht, ihn zu erschüttern.“

„Aber ...“

„Ich bleibe dabei, und ich bitte Dich, Edgar, wenn Du mich liebst.“

Sie erstarrte, als sie diese letzten Worte sprach.

Binonnet warf ihr einen zärtlichen Blick zu.

„Dein Wunsch ist mir Befehl“, sagte er. „Du bist ein mutiges Mädchen, Deborah. Und übrigens bin ich auch gar nicht böse darüber, Dich in meiner Nähe zu wissen. Ich hätte Dich nicht gerne in einem solchen Hause zurückgelassen, in einem Hause, wo man in allen finsternen Winkel halberwachte Frauen findet.“

Dann, indem er sich an Sitta wendete:

„Sie sehen, wir verlangen nichts Anderes von Ihnen, als daß Sie uns den Weg zeigen.“

„Ach!“ seufzte Sitta, die Hände ringend, „wenn Sie mich in diesem ungeliebten Hause lassen, so ist es, als ob Sie mein Todesurtheil unterschreiben würden. Nur die Europäer konnten mich beschützen, mich diesem Orte der Qualen entreißen. ... während ich, wenn ich unter den Hindus bleibe, schon vor dem nächsten Morgen noch erstickt bin. Sie werden mich erdöschen oder erwürgen. O! ich flehe Sie an, lassen Sie mich nicht so zu Grunde gehen!“

Und sie sank zu ihren Füßen hin.



Im Gegentheil, manches, was uns am Fußfall der Hauptwahlen vom Standpunkt des bürgerlichen Liberalismus bisher nicht ge-

fällt uns nicht gefallen kann, dürfte dort eine angemessene und für die Gesamtheit erspriessliche Korrektur finden.

## Das Reichstagswahl-Ergebniß

am 16. Juni 1903 im XI. badischen Reichstags-Wahlkreise Mannheim-Weinheim-Schwetzingen.

Ort	Wahlerversahl	Abgegebene Stimmen	Reich	Dreesbach	Gießler	Muier	Beipflichtet	Ort	Wahlerversahl	Abgegebene Stimmen	Reich	Dreesbach	Gießler	Muier	Beipflichtet	
Mannheim																
1. Bez. . .	610	485	237	104	88	56	—	Uebertrag	92865	26453	6378	14640	3540	1889	56	
2. " . .	517	481	208	123	53	44	3	Mittelsheim	384	306	98	183	—	25	—	
3. " . .	395	343	144	82	76	41	—	Brühl . .	405	338	53	94	187	4	—	
4. " . .	598	440	170	119	78	72	1	Edingen . .	429	373	118	139	104	12	—	
5. " . .	626	468	185	133	63	87	—	Feudenheim	962	792	263	424	99	6	—	
6. " . .	609	475	187	205	47	84	2	Freibachsfeld	380	349	117	147	82	3	—	
7. " . .	667	500	111	292	59	36	2	Großsachsen	294	256	186	27	38	2	3	
8. " . .	775	601	117	374	62	44	4	Heddesheim	603	491	241	101	143	6	—	
9. " . .	710	527	102	328	60	36	1	Hemsbach .	448	384	149	131	79	25	—	
10. " . .	545	435	62	315	42	18	—	Hohenjachsen-								
11. " . .	649	515	108	286	75	49	3	Mittelsweiler	189	168	110	86	22	—	—	
12. " . .	641	500	311	70	33	85	1	Hoddenheim	1327	1041	478	185	359	19	—	
13. " . .	600	479	195	170	68	43	3	Ilbesheim .	380	335	103	135	80	17	—	
14. " . .	577	457	214	155	33	53	2	Reich . .	461	356	50	123	171	8	—	
15. " . .	643	520	153	279	58	30	—	Ladenburg .	775	646	190	269	159	28	—	
16. " . .	1058	843	261	435	103	43	1	Laudenbach	354	271	115	90	63	3	—	
17. " . .	775	627	147	358	67	52	3	Leutershausen	390	339	165	49	122	3	—	
18. " . .	892	726	180	434	66	48	3	Löffelsachsen	274	221	147	39	82	3	—	
19. " . .	573	476	121	276	57	22	—	Neckarhausen	319	291	49	101	141	—	—	
20. " . .	747	638	134	378	87	39	—	Neunighheim	307	229	69	153	2	4	1	
21. " . .	667	556	108	353	74	20	1	Oberflödenb.	189	134	90	26	18	—	—	
22. " . .	585	478	122	252	66	38	—	Oftersheim	542	364	98	183	72	11	—	
23. " . .	536	405	227	75	29	74	—	Pfaffstadt	702	601	181	140	280	—	—	
24. " . .	998	749	342	186	95	126	—	Reilingen .	544	488	242	86	156	4	—	
25. " . .	1008	855	184	465	157	47	2	Rippenweiler-								
26. " . .	986	824	115	562	123	23	1	Mittenweiler	111	101	85	2	14	—	—	
27. " . .	833	706	93	518	80	11	4	Sandhofen	970	799	289	436	73	1	—	
28. " . .	832	694	102	462	107	19	4	Schriesheim	704	563	293	187	83	—	—	
29. " . .	867	722	94	503	112	12	1	Schwezingen	1860	1129	372	440	274	43	—	
30. " . .	93	85	20	57	6	1	1	Sodenheim-								
31. " . .	419	330	152	121	29	27	1	Rheinau .	1525	1254	381	476	390	7	—	
32. " . .	620	495	168	202	95	30	—	Ensbach .	208	184	76	39	67	2	—	
33. " . .	898	756	161	444	112	40	—	Krjenbach .	35	28	23	4	—	1	—	
34. " . .	744	617	81	425	99	12	—	Pfaffstadt .	321	256	70	131	51	4	—	
35. " . .	866	661	121	434	57	48	—	Weinheim .	2495	2129	969	877	213	70	—	
36. " . .	769	588	67	425	60	36	—									
37. " . .	829	679	95	480	58	40	6	Wei.-Neuitt.:	51196	41615	12248	20043	7114	2150	60	
38. " . .	805	607	42	488	51	26	—									
39. " . .	996	709	86	550	51	22	—									
40. " . .	812	610	122	407	55	25	1									
41. " . .	151	131	47	62	18	3	1									
42. " . .	458	317	45	157	77	38	—									
43. " . .	408	291	40	116	84	51	—	Dreesbach .							20043	
44. " . .	631	529	75	237	155	12	—	Die übrigen bürgerlichen Candidaten Reich,								
45. " . .	659	553	43	440	54	14	2	Gießler, Muier erhielten . . . . .								21572
46. " . .	715	597	86	379	96	36	—	mithin Stichwahl zwischen Reich und Dreesbach.								
47. " . .	555	551	85	359	88	18	1									
48. " . .	563	467	95	250	105	16	1									
49. " . .	495	405	63	265	72	5	—									
Summa:	92865	26453	6378	14640	3540	1889	56									

„Die Zeit verrinnt," erwiderte Pinsonnet, und er gebot ihr, aufzustehen. „Wir müssen fort. Was ist also zu thun?"

Nach zersicherer Ueberlegung sagte er: „Also hören Sie mich an. Ich will einen Vertrag mit Ihnen schließen. Sie führen uns zum Tempel von Gondapour . . . Vernünftigen Sie sich. Sie werden dort keineswegs mit uns eintreten. Wenn Tempel angelangt, werden Sie uns verlassen, und wir werden allein eingubringen versuchen . . . Sie werden uns drauhen erwarten. Wenn unser Unternehmen von Erfolg gekrönt ist, so werden wir Sie im Innangehen aufsuchen, und auf mein Wort, das Wort eines Franzosen, werden wir Sie dann aus diesem vermaledeihen Lande führen, weit weg. Wenn Sie uns aber nicht wieder erscheinen sehen . . . so ist dies ein Zeichen, daß wir unterlegen sind. Sie werden sich dann in derselben Lage wie jetzt befinden. Und Sie werden nur für Ihre eigene Sicherheit zu sorgen haben. Haben Sie mich verstanden? Wollen Sie einwilligen?“

(Fortsetzung folgt.)

### Bunte Fenilleton.

— Eine prächtige Kronenansammlung. In den größten „attraction“ der Weltausstellung von St. Louis wird eine Sammlung genauer Nachbildungen der Kronen gehören, die von den Herrschern der Welt getragen werden. Die Anfertigung der jetzt vollständigen Ausstellung hat über drei Jahre erfordert; es soll die einzige derartige Sammlung der Welt sein. Der Gedanke dazu ist von dem Amerikaner Dr. Jean D. Sigales ausgegangen. Als dieser im Jahre 1900 im Schaufenster eines Juweliers in Vienne eine Nachbildung der eisernen Krone der Lombarden sah, meinte er, eine Ausstellung der Kronen aller Herrscher der Welt wäre für St. Louis sehr geeignet. In der „Korrespondenz“, in der er nachforschte, fand er die gesuchten Abbildungen nicht, und er fuhr deshalb nach Europa. Im Winter in London fand er eines, von dem, was er suchte; später besuchte er zu demselben Zweck das Britische Museum und das Geologisch. Da diese Arbeit aber nur langsam vorwärt, schrieb er an alle Höfe Europas und bat um die Erlaubniß, eine Nachbildung jeder Krone machen zu dürfen. In einigen Fällen wurde die gewünschte Erlaubniß bereitwillig erteilt, während in anderen erst die ganze bürocratische Stufenleiter durchgegangen war, ehe er die Schlüssel betreten durfte. Die verschiedenen Erzherzöge und hohen Beamten, mit denen er in Berührung kam, behandelten ihn mit der größten Höflichkeit; aber überall wurden die Kroninsignien natürlich ängstlich bewahrt, während Hohen seine Erlaubniß machte. In der Sammlung steht nunmehr, wie eine englische Zeitschrift schreibt, die Kronen von Großbritannen, Deutsch Land, Italien, Schweden, Portugal, Rußland, Siam, Spanien, Holland, Oesterreich, Dänemark, die Kronen von Venezuela und Nepelen I, die Tiara und das Scepter des Papstes und der große Diamantenkron der Mikado von Japan. Auch die in der Kathedrale zu Monza aufbewahrte Krone der Lombarden ist nachgeahlet; Cyprien und Aephe sollen an untergeordnet sein. Die Art der Krönung ist seit über tausend Jahren veraltet; aber die Kronen

ist gerathen nachgebildet, selbst bis auf die beiden Wisse im Original. Sie besteht aus einem schweren, oben offenen Goldreiß, der von Juwelen übertrag ist; sie soll zuerst im Jahre 801 von der Königin Theodinda getragen worden sein. Der Name der eisernen Krone rührt von dem eisernen Reß im Innern her, der nach der Tradition aus einem Nagel vom echten Kreuz Christi gemacht sein soll. Von der ganzen Sammlung war die Nachbildung der Krone des deutschen Reichs am schwersten, da sie nur eine Kopie der reifensten Weisen Diamanten ist, die gegen Kreuze aus prächtigen Saphiren absteht. Kaiser Wilhelm II. gab, wie berichtet wird, selbst die Anweisung, daß Alles gethan würde, um Glanz die Nachbildung der Krone zu erleichtern, und er hat darum, daß ihm die fertige Arbeit vorgelegt wurde. Als er die Nachbildung sah, war er über die Treue der Ausführung sehr erheitert. Die Arbeit erforderte ein halbes Jahr, da die Krone nicht weniger als 1200 gefasste Edelsteine hat. Die Befestigerinnen der Krone wurden sich besonders für die Krone der Königin der Niederlande und der unglücklichen Kaiserin Josephine interessieren. Letztere ist eine einfache kleine Krone aus königlichen Perlen in einem Reihert aus Diamanten. In jedem Reihertraum hängt ein birnenförmiger Diamant, der bei jeder Bewegung Funken sprüht. Napoleons Krone ist von goldenen Aehren umgeben, die von einem Kreuz mit Saphiren und Rubinen übertrag sind. Die Kronen Englands, Hollands, Italiens und Spaniens sind sehr ähnlich; die Krone und das Symbol des Papstes sind von wunderbarer Schönheit der Arbeit. Die Krone des Papen ist die größte der Sammlung und ihre riesigen Saphire und Rubinen sind fast zu groß, um schön zu sein. Die Krone Schwedens ist am kleinsten, aber sie fällt wegen ihrer sehr großen Perlen auf. Die Krone der Sammlung betragen etwa 200 000 <sup>1</sup>/<sub>2</sub> <sup>2</sup>/<sub>3</sub> <sup>3</sup>/<sub>4</sub> <sup>4</sup>/<sub>5</sub> <sup>5</sup>/<sub>6</sub> <sup>6</sup>/<sub>7</sub> <sup>7</sup>/<sub>8</sub> <sup>8</sup>/<sub>9</sub> <sup>9</sup>/<sub>10</sub> <sup>10</sup>/<sub>11</sub> <sup>11</sup>/<sub>12</sub> <sup>12</sup>/<sub>13</sub> <sup>13</sup>/<sub>14</sub> <sup>14</sup>/<sub>15</sub> <sup>15</sup>/<sub>16</sub> <sup>16</sup>/<sub>17</sub> <sup>17</sup>/<sub>18</sub> <sup>18</sup>/<sub>19</sub> <sup>19</sup>/<sub>20</sub> <sup>20</sup>/<sub>21</sub> <sup>21</sup>/<sub>22</sub> <sup>22</sup>/<sub>23</sub> <sup>23</sup>/<sub>24</sub> <sup>24</sup>/<sub>25</sub> <sup>25</sup>/<sub>26</sub> <sup>26</sup>/<sub>27</sub> <sup>27</sup>/<sub>28</sub> <sup>28</sup>/<sub>29</sub> <sup>29</sup>/<sub>30</sub> <sup>30</sup>/<sub>31</sub> <sup>31</sup>/<sub>32</sub> <sup>32</sup>/<sub>33</sub> <sup>33</sup>/<sub>34</sub> <sup>34</sup>/<sub>35</sub> <sup>35</sup>/<sub>36</sub> <sup>36</sup>/<sub>37</sub> <sup>37</sup>/<sub>38</sub> <sup>38</sup>/<sub>39</sub> <sup>39</sup>/<sub>40</sub> <sup>40</sup>/<sub>41</sub> <sup>41</sup>/<sub>42</sub> <sup>42</sup>/<sub>43</sub> <sup>43</sup>/<sub>44</sub> <sup>44</sup>/<sub>45</sub> <sup>45</sup>/<sub>46</sub> <sup>46</sup>/<sub>47</sub> <sup>47</sup>/<sub>48</sub> <sup>48</sup>/<sub>49</sub> <sup>49</sup>/<sub>50</sub> <sup>50</sup>/<sub>51</sub> <sup>51</sup>/<sub>52</sub> <sup>52</sup>/<sub>53</sub> <sup>53</sup>/<sub>54</sub> <sup>54</sup>/<sub>55</sub> <sup>55</sup>/<sub>56</sub> <sup>56</sup>/<sub>57</sub> <sup>57</sup>/<sub>58</sub> <sup>58</sup>/<sub>59</sub> <sup>59</sup>/<sub>60</sub> <sup>60</sup>/<sub>61</sub> <sup>61</sup>/<sub>62</sub> <sup>62</sup>/<sub>63</sub> <sup>63</sup>/<sub>64</sub> <sup>64</sup>/<sub>65</sub> <sup>65</sup>/<sub>66</sub> <sup>66</sup>/<sub>67</sub> <sup>67</sup>/<sub>68</sub> <sup>68</sup>/<sub>69</sub> <sup>69</sup>/<sub>70</sub> <sup>70</sup>/<sub>71</sub> <sup>71</sup>/<sub>72</sub> <sup>72</sup>/<sub>73</sub> <sup>73</sup>/<sub>74</sub> <sup>74</sup>/<sub>75</sub> <sup>75</sup>/<sub>76</sub> <sup>76</sup>/<sub>77</sub> <sup>77</sup>/<sub>78</sub> <sup>78</sup>/<sub>79</sub> <sup>79</sup>/<sub>80</sub> <sup>80</sup>/<sub>81</sub> <sup>81</sup>/<sub>82</sub> <sup>82</sup>/<sub>83</sub> <sup>83</sup>/<sub>84</sub> <sup>84</sup>/<sub>85</sub> <sup>85</sup>/<sub>86</sub> <sup>86</sup>/<sub>87</sub> <sup>87</sup>/<sub>88</sub> <sup>88</sup>/<sub>89</sub> <sup>89</sup>/<sub>90</sub> <sup>90</sup>/<sub>91</sub> <sup>91</sup>/<sub>92</sub> <sup>92</sup>/<sub>93</sub> <sup>93</sup>/<sub>94</sub> <sup>94</sup>/<sub>95</sub> <sup>95</sup>/<sub>96</sub> <sup>96</sup>/<sub>97</sub> <sup>97</sup>/<sub>98</sub> <sup>98</sup>/<sub>99</sub> <sup>99</sup>/<sub>100</sub> <sup>100</sup>/<sub>101</sub> <sup>101</sup>/<sub>102</sub> <sup>102</sup>/<sub>103</sub> <sup>103</sup>/<sub>104</sub> <sup>104</sup>/<sub>105</sub> <sup>105</sup>/<sub>106</sub> <sup>106</sup>/<sub>107</sub> <sup>107</sup>/<sub>108</sub> <sup>108</sup>/<sub>109</sub> <sup>109</sup>/<sub>110</sub> <sup>110</sup>/<sub>111</sub> <sup>111</sup>/<sub>112</sub> <sup>112</sup>/<sub>113</sub> <sup>113</sup>/<sub>114</sub> <sup>114</sup>/<sub>115</sub> <sup>115</sup>/<sub>116</sub> <sup>116</sup>/<sub>117</sub> <sup>117</sup>/<sub>118</sub> <sup>118</sup>/<sub>119</sub> <sup>119</sup>/<sub>120</sub> <sup>120</sup>/<sub>121</sub> <sup>121</sup>/<sub>122</sub> <sup>122</sup>/<sub>123</sub> <sup>123</sup>/<sub>124</sub> <sup>124</sup>/<sub>125</sub> <sup>125</sup>/<sub>126</sub> <sup>126</sup>/<sub>127</sub> <sup>127</sup>/<sub>128</sub> <sup>128</sup>/<sub>129</sub> <sup>129</sup>/<sub>130</sub> <sup>130</sup>/<sub>131</sub> <sup>131</sup>/<sub>132</sub> <sup>132</sup>/<sub>133</sub> <sup>133</sup>/<sub>134</sub> <sup>134</sup>/<sub>135</sub> <sup>135</sup>/<sub>136</sub> <sup>136</sup>/<sub>137</sub> <sup>137</sup>/<sub>138</sub> <sup>138</sup>/<sub>139</sub> <sup>139</sup>/<sub>140</sub> <sup>140</sup>/<sub>141</sub> <sup>141</sup>/<sub>142</sub> <sup>142</sup>/<sub>143</sub> <sup>143</sup>/<sub>144</sub> <sup>144</sup>/<sub>145</sub> <sup>145</sup>/<sub>146</sub> <sup>146</sup>/<sub>147</sub> <sup>147</sup>/<sub>148</sub> <sup>148</sup>/<sub>149</sub> <sup>149</sup>/<sub>150</sub> <sup>150</sup>/<sub>151</sub> <sup>151</sup>/<sub>152</sub> <sup>152</sup>/<sub>153</sub> <sup>153</sup>/<sub>154</sub> <sup>154</sup>/<sub>155</sub> <sup>155</sup>/<sub>156</sub> <sup>156</sup>/<sub>157</sub> <sup>157</sup>/<sub>158</sub> <sup>158</sup>/<sub>159</sub> <sup>159</sup>/<sub>160</sub> <sup>160</sup>/<sub>161</sub> <sup>161</sup>/<sub>162</sub> <sup>162</sup>/<sub>163</sub> <sup>163</sup>/<sub>164</sub> <sup>164</sup>/<sub>165</sub> <sup>165</sup>/<sub>166</sub> <sup>166</sup>/<sub>167</sub> <sup>167</sup>/<sub>168</sub> <sup>168</sup>/<sub>169</sub> <sup>169</sup>/<sub>170</sub> <sup>170</sup>/<sub>171</sub> <sup>171</sup>/<sub>172</sub> <sup>172</sup>/<sub>173</sub> <sup>173</sup>/<sub>174</sub> <sup>174</sup>/<sub>175</sub> <sup>175</sup>/<sub>176</sub> <sup>176</sup>/<sub>177</sub> <sup>177</sup>/<sub>178</sub> <sup>178</sup>/<sub>179</sub> <sup>179</sup>/<sub>180</sub> <sup>180</sup>/<sub>181</sub> <sup>181</sup>/<sub>182</sub> <sup>182</sup>/<sub>183</sub> <sup>183</sup>/<sub>184</sub> <sup>184</sup>/<sub>185</sub> <sup>185</sup>/<sub>186</sub> <sup>186</sup>/<sub>187</sub> <sup>187</sup>/<sub>188</sub> <sup>188</sup>/<sub>189</sub> <sup>189</sup>/<sub>190</sub> <sup>190</sup>/<sub>191</sub> <sup>191</sup>/<sub>192</sub> <sup>192</sup>/<sub>193</sub> <sup>193</sup>/<sub>194</sub> <sup>194</sup>/<sub>195</sub> <sup>195</sup>/<sub>196</sub> <sup>196</sup>/<sub>197</sub> <sup>197</sup>/<sub>198</sub> <sup>198</sup>/<sub>199</sub> <sup>199</sup>/<sub>200</sub> <sup>200</sup>/<sub>201</sub> <sup>201</sup>/<sub>202</sub> <sup>202</sup>/<sub>203</sub> <sup>203</sup>/<sub>204</sub> <sup>204</sup>/<sub>205</sub> <sup>205</sup>/<sub>206</sub> <sup>206</sup>/<sub>207</sub> <sup>207</sup>/<sub>208</sub> <sup>208</sup>/<sub>209</sub> <sup>209</sup>/<sub>210</sub> <sup>210</sup>/<sub>211</sub> <sup>211</sup>/<sub>212</sub> <sup>212</sup>/<sub>213</sub> <sup>213</sup>/<sub>214</sub> <sup>214</sup>/<sub>215</sub> <sup>215</sup>/<sub>216</sub> <sup>216</sup>/<sub>217</sub> <sup>217</sup>/<sub>218</sub> <sup>218</sup>/<sub>219</sub> <sup>219</sup>/<sub>220</sub> <sup>220</sup>/<sub>221</sub> <sup>221</sup>/<sub>222</sub> <sup>222</sup>/<sub>223</sub> <sup>223</sup>/<sub>224</sub> <sup>224</sup>/<sub>225</sub> <sup>225</sup>/<sub>226</sub> <sup>226</sup>/<sub>227</sub>

— Thier- und Menschenverstand. Herbert Maxwell hat in der „Monthly Review“ eine Uebersicht über die Frage des höchsten Intelligenz gegeben, aber, mit anderen Worten, über die Psychologie der Thiere, soweit sie von der des Menschen abweicht. Unter dem Eingeständniß, daß er eigentlich Niemand nicht begreifungen könne, bricht Maxwell die Ansicht aus, daß sich die Erforschung dieser Fragen in drei Gesichtspunkten auflösen lasse. Der erste ist: Sind die Thiere als Automaten geboren und bleiben sie solche durch die ganze Lebenszeit; der zweite: Wenn sie Bewußtsein haben, ist ihr Bewußtsein und ihre Intelligenz beständig das nämliche Gegenstand gewisser Veränderungen, die während ihrer Entwicklung Platz greifen; und daher spontan in dem Sinne, wie die Entwicklung der organischen Gewebe spontan ist; die dritte: Ist die bewußte Intelligenz spontan, d. h. eine Folge des Einflusses einer äußeren und höheren Macht oder Suggestion, die auf ein geeignetes natürliches Organ wirkt? — Nach Erwähnung dieser Beispiele auf dem Verlaufe der Thiere bezeichnet er Maxwell als wahrscheinlich, daß die Thiere bei der Geburt empfindlich aber unbewußte Automaten sind, jedoch auch mit einem gewissen Apparat ausgestattet, der in höherem oder gar geringem Grade für äußere Einbrüche empfänglich ist. Obwohl der genannte Frage stellt der Autor auf dem Standpunkt, daß, obgleich die Entwicklung des Bewußtseins als spontan betrachtet werden muß, doch diese Beispiele scheitern, wo die Intelligenz der Individuen eine Fortentwicklung zeigt, die wichtiger

**Waden.**

1. Wahlkreis Ronhans-Heberlingen. Im ersten Wahlgange Reichslogawahlkreise wurde Hug (Centrum) im ersten Wahlgange gewählt. In den früheren Jahren fiel die Entscheidung in diesem Wahlkreise meist erst in der Stichwahl. Bisher Hug (Centrum).

2. Wahlkreis Donaueschingen. Haller (natl.) 9317, Goldschmid (Centr.) 9701, Fleig (Sog.) 2180. Stichwahl zwischen Haller und Goldschmid. Bisher Haller (natl.).

3. Wahlkreis Säckingen-Waldshut. Kraft (natl.) 7130, Schuler (Centr.) 11281, Meemann (Sog.) 2347. Schuler gewählt. Bisher Schuler (Centr.).

4. Wahlkreis Müllheim-Bruch. Stichwahl zwischen Planfenhorn (natl.) und Kopf (Centr.). Bisher Planfenhorn (natl.).

Die definitiven Stimmern sind: Planfenhorn (natl.) 4089, Vortisch (fr. Sp.) 2081, Kopf (Centr.) 5745, Haug (Sog.) 2099. Stimmen. Stichwahl zwischen Planfenhorn und Kopf.

5. Wahlkreis Freiburg-Waldkirch. Jungmanns (natl.) 7800, Warbe (Centr.) 9942, Kräuter (Sog.) 4041. Stichwahl zwischen Jungmanns und Warbe. Bisher Warbe (Centr.).

6. Wahlkreis Eitenheim-Wolfach. Hedrenbach gewählt mit 800 Stimmen Majorität. Bisher Hedrenbach (Centr.).

7. Wahlkreis Offenburg-Nehl. Bürgermeister Schüller (Centr.) 10 898, Dr. Blum (natl.) 6419, Stadtrat Wronsch (Sog.) 2808. Schüller somit gewählt. Bisher Reichert (Centrum).

8. Wahlkreis Achern-Mosbach. Stiblin (natl.) 2900, Dr. Bender (Centr.) 12 100, Burger (Dem.) 500, Hug (Sog.) 2480. Bender gewählt. Bisher Bender (Centr.).

9. Wahlkreis Pforzheim-Durlach-Ellingen. Das Gesamtergebn ist folgendes: Eichhorn (Sog.) 18 220, Wittum (natl.) 8158, Reuhaus (Centr.) 5787, Ehres (Dem.) 522, Herrmann (W. d. L.) 1816. Stichwahl zwischen Eichhorn und Wittum. Bisher Egger.

10. Wahlkreis Karlsruhe-Bruchsal. Wassermann (natl.) 7698, Ed. Schmidt (Centr.) 7570, Hoffmann (Sog.) 2177, Wed (Sog.) 12 043, Hellhauf (frei.) 1829, Heimbürger (Dem.) 1244. Stichwahl zwischen Wassermann und Wed. Bisher Wed (Sog.).

11. Wahlkreis Mannheim-Weinheim-Schweigen. Reih (natl.) 12 948, Dreesbach (Sog.) 20 043, Wisler (Centr.) 7114, Ruser (Dem.) 2245. Reichlietter 60. Stichwahl zwischen Reih und Dreesbach. Bisher Dreesbach (Sog.).

12. Wahlkreis Heidelberg-Rosbach-Oberrach. Wed (natl.) 9642, Wariß (Centr.) 8818, Michaley (Wund d. L.) 2080, Pfeiffle (Sog.) 5170. Stichwahl zwischen Wed und Wariß. Bisher Wed (natl.).

13. Wahlkreis Bretten-Sinsheim. Müller (natl.) 6228, Lude (Wund d. L.) 4146, Rengingen (Centr.) 7345, Darter (Sog.) 2167. Stichwahl zwischen Müller und Rengingen. Bisher Lude.

14. Wahlkreis Buchen-Heilsheim-Beier (natl.) 4581, Behnert (Centr.) 18 295, Edach (Sog.) 217. Behnert gewählt. Bisher Behnert (Centr.).

**Wals.**

1. Wahlkreis Ludwigsbafen-Speyer-Frankenthal. Ehrhardt (Sog.) 16 292, Dr. Sieben (Centr.) 8027, Wolfenrat. 6923, Hirsch (W. d. L.) 4468. Stichwahl zwischen Sieben und Ehrhardt. Wieserener Wd. Ehrhardt (Sog.).

Befehlungen für die Beobachtungen der Waage haben. Bei der Erörterung der dritten Frage gibt Maxwell zu bedenken, daß man entweder gewissen Arten von Schneitelungen z. B. die Kenntniß der Pflanzenphysiologie aufzuweisen oder im Voraussetzungen müßte, ob der eigentliche Urheber ihrer vernunftmäßigen Bethätigung nicht ein höheres Wesen sein müßte, das über Mittel verfügt, um seinen Willen auf die niedrigsten Geschöpfe zu übertragen.

— Die Grenze der Lebenswelt. Der ausgezeichnete Biologe Professor Erera hat neulich in dem Organ des Kaiserlichen Botanischen Instituts eine biogenetische Untersuchung veröffentlicht, worin sich mit der Frage beschäftigt, ob die Kleinheit der Lebewesen mit einer Grenze haben müsse. Er kommt zu dem Schluß, daß kein Organismus bestehen könne, der noch wesentlich kleiner sei als derjenige, die mit der stärksten Kraft des heutigen Mikroskops noch beobachtet werden können. Diese Folgerung stützt sich auf eine Abschätzung der stofflichen Zusammensetzung kleiner Lebewesen. Erera hat nämlich die Zahl der Moleküle gewisser Körper, z. B. der Einzelhstoffe, untersucht, die in einem Gewässer von gegebener Größe vorhanden sind. Nach seinen Ermittlungen ist diese Zahl so gering, daß in einem Organismus mit einem Durchmesser von 100 000tel Millimeter nur noch wenige Moleküle enthalten sein können, woraus sich ergebe, daß man noch kleinere Lebewesen nicht für möglich halten dürfe.

— Ein neuer afrikanischer Verkehrsplan. Der englische Seeoffizier Whithampe ist nach längerem Aufenthalt in Westafrika, mo er den südlichen Theil des großen Victoria-Sees aufzunehmen hatte, nach der Heimath zurückgekehrt. Er äußert sich über die Zukunft des dortigen Verkehrsverhältnisses recht hoffnungsvoll. Mit dem kürzlich eingerichteten Dampfschiffverkehr rund um den See wird auch die schnellste Verbindung mit dem Gebiet des Tanganjika durch die Vermittlung der Uganda-Eisenbahn geschaffen werden, und es ist bereits ein Unternehmen im Werk zur Eröffnung einer Straße vom Viktoria-See nach dem Nordende des Tanganjika-Sees zur Verbindung mit dem Kamulischifffahrte auf letzterem. Abtheilungen erröthen auch, das sowohl auf englischem wie auf deutschem Gebiet längs des Victoria'schen Meeresküste gemacht worden sind. Ein Goldlager liegt in der Nähe der Station Dumbab der Ugandabahn, ein anderes auf deutschem Boden östlich von Ziefle-Gold.

— Eine internationale Ausstellung. Jedes Städtchen wird nächstens seine internationale Ausstellung haben wollen. In Deutschland ist diese Sucht nicht so weit verbreitet, wie bei uns überhaupt die Neigung zu Ausstellungen nicht so lebhaft erscheint wie in einigen anderen Staaten, vorzüglich in England und Frankreich. Eine solche Unternehmung, der eine weltbewegende Bedeutung (Gewiss!) zugemessen ist, wird sich noch in diesem Jahre in der Stadt Orient in der Bretagne aufziehen. Sie nennt sich mit großartigem Titel „Internationale Ausstellung für Industrie, Landwirtschaft, Meeresüberhebigung und schöne Künste“ und soll vom Juli bis Oktober dauern. Da der Entschluß zur Veranstaltung der Ausstellung seitens des Stadtraths von Orient erst vor kurzem gefaßt wurde, so darf man eine imposante Entfallung anderer Mittel von dieser Ausstellung wohl kaum erwarten.



2. Wahlkreis Reustadt-Landau. Schellhorn (nat.) 8205, Erlwein (Centr.) 7807, Huber (Soz.) 5418. Stichwahl zwischen Schellhorn und Erlwein. Bisheriger Vertreter Dr. Reinhardt (nat.).

Die definitiven Biffer sind: Schellhorn 8205, Erlwein 7807, Huber 5418. Stimmen. Stichwahl zwischen Schellhorn und Erlwein.

3. pfälzischer Wahlkreis Germerheim-Vergerabern. Lichtenberger (Nationalist. und Bauernbündler) 8285, Spindler (Centrum) 8218, Körner (Soz.) 1407. Stichwahl zwischen Lichtenberger und Spindler. Bisheriger Lichtenberger (nat.).

4. Wahlkreis Pirmasens-Zweibrücken. Leineweber (nat.) 6487, Neeb (Centr.) 4976, Keibel (Soz.) 4079. Schneider (W. d. L.) 59. Einige Orte haben noch aus. Stichwahl zwischen Leineweber und Neeb. Bisher Leineweber (nat.).

5. Wahlkreis Homburg-Kusel. Das Resultat steht noch aus.

6. Wahlkreis Kaiserslautern. Sartorius (Sp.) kommt mit Element in die Stichwahl. Der bisherige Vertreter Roefide, der zweite Vorstehende des W. d. L. ist unterlegen.

Die definitiven Biffer sind: Sartorius (fr. Sp.) 8026, Element (Soz.) 6353, Roefide (W. d. L.) 5114. Stimmen. Stichwahl zwischen Sartorius und Element.

#### Heffen.

Darmstadt-Groß-Gerau. Cramer (Soz.) mit 15 072 Stimmen gewählt. Bisher vertreten durch Cramer (Soz.).

Mainz-Oppenheim. Davids (Soz.) 12 395, König (Centr.) 1899, Pagenstecher (nat.) 4506, Waff (W. d. L.) 68 7 Stimmen. Stichwahl zwischen Davids und König. Bisher vertreten durch Dr. Schmitt (Centr.).

Wiesbaden. Stichwahl zwischen Schilling (nat.) und Krumm (Soz.). Bisher vertreten durch Köhler (Antif.).

Friedberg (Heffen). Graf Oriola (Nat.) 7504, Buschold (Soz.) 6234, Möllhan (Centr.) 1904, Richter (fr. Sp.) 298 Stimmen. Stichwahl zwischen Oriola und Buschold. Bisher vertreten durch Graf Oriola (nat.).

Vernburg. Wessel (Nat.) mit 15 979 Stimmen gewählt. Albrecht (Soz.) erhielt 15 401 Stimmen. Bisher vertreten durch Albrecht (Soz.).

Worms. Stichwahl zwischen Hehl zu Herrnsheim (Nat.) und Pfarrer Blum (Centr.). Bisher vertreten durch Hehl zu Herrnsheim (Nat.).

#### Heffen-Rassau.

Hanau. Lukas (Nat.) 9620, Müller (Centr.) 3680, Küstner (fr. Sp.) 1830, Hoch (Soz.) 15 220, Hirschel (Antifem.) 470 Stimmen. Stichwahl zwischen Lukas und Hoch. Bisher vertreten durch Hoch (Soz.).

\* Frankfurt a. M. Brud (Dem.) 7563, Schmidt (Soz.) 20 079, Oswald 4854, Heyter (Centr.) 8809, Paas 4405. Stichwahl zwischen Brud (Dem.) und Schmidt (Soz.). Bisher vertreten durch Schmidt (Soz.).

Wiesbaden. Stichwahl zwischen Lehmann (Soz.) und Vörling (Nat.) oder Im Walle (Centr.). Bisher vertreten durch Träger (Sp.).

Homburg-Görsch. Stichwahl zwischen Bruchne (Soz.) und Jäger (Centr.). Bisher vertreten durch Jäger (nat.).

#### Württemberg.

Ulm. Stichwahl zwischen Storz (Dem.) und Dietrich (Soz.). Bisher vertreten durch Schüle (Eld. Sp.).

Stuttgart. 1. Wahlkreis. Sildebrand (Soz.) gewählt. Bisher vertreten durch Alth (Soz.).

Kannstadt. Stichwahl zwischen Dieber (Nat. Sp.) und Taucher (Soz.). Bisher vertreten durch Dieber (Nat. Sp.).

Heilbronn. Stichwahl zwischen Kistler (Soz.) und Wolff (Wund der L.). Bisher vertreten durch Hegelmaier (Sp.).

Gmünd. Stichwahl zwischen Lindemann (Soz.) und Gröber (Jtr.). Bisher vertreten durch Kettner (Nat.).

Badenau. Vogt (W. d. L.) gewählt.

Crailsheim. Stichwahl zwischen Vogt (W. d. L.) und Augst (Demokrat.). Bisher vertreten durch Augst (Dem.).

Ellwangen. Hofmann (Jtr.) gewählt.

Wöblingen. Stichwahl zwischen Reinhard (W. d. L.) und Sporka (Soz.). Bisher vertreten durch Haugmann (Eld. Sp.).

Ullingen. Stichwahl zwischen Schlegel (Soz.) und Lang (W. d. L.). Bisher vertreten durch Schlegel (Soz.).

Reutlingen. Stichwahl zwischen Payer (Nat. Sp.) und Hermann (Soz.). Bisher vertreten durch Payer (Nat. Sp.).

Rottweil. Stichwahl zwischen Konrad Haugmann (Dem.) und Schellhorn (Centr.). Bisher vertreten durch Haugmann (Dem.).

Blauheuten. Gröber (Centr.) gewählt. Bisher vertreten durch Gröber (Centr.).

Wibersach. Erzberger (Centr.) gewählt. Bisher vertreten durch Braun (Centr.).

Kadenburg. Lefer (Centr.) gewählt. Bisher vertreten durch Kembo (Centr.).

Balingen. Stichwahl zwischen Conrad Haugmann (W. d. L.) und Schellhorn (Centr.). Bisher vertreten durch Haugmann (W. d. L.).

#### Bavern.

\* Rürnberg. Sadelum (Soz.) mit 27 326 Stimmen gewählt. Es erhielten Friedrich (nat. Sp.) 11 818, Reher (nat.) 3547 Stimmen. Bisher vertreten durch Sadelum (Soz.).

München. 1. Wahlkreis. Stichwahl zwischen Wirt (Soz.) und Schön (nat.). Bisher vertreten durch Schwarz (nat.).

München. 2. Wahlkreis. v. Wallmar (Soz.) gewählt. Bisher vertreten durch Wallmar (Soz.).

München. 3. Wahlkreis. Thaler (Jtr.) 8744, Schmidt (Soz.) 8587, Wehl (Nat.) 4657 Stimmen. Stichwahl zwischen Thaler (Jtr.) und Schmidt (Soz.). Bisher vertreten durch Thaler (Jtr.).

Wahrentz. Kugel (Sozdem.) gewählt. Bisher vertreten durch Hagen (nat.).

Erlangen-Püsch. Stichwahl zwischen Barbed (fr. Sp.) und Segitz (Sozdem.). Bisher vertreten durch Segitz (Soz.).

#### Breuthen.

Berlin. I. Wahlkreis. Kamps (freif.) 4286, Krons (Soz.) 1315, Bartels (Nat.) 2921, Stephan (Centr.) 357. Stichwahl zwischen Kamps und Krons. Bisher vertreten durch Kamps (freif.).

Berlin. IV. Wahlkreis. Singer (Soz.) gewählt. Bisher vertreten durch Singer (Soz.).

Berlin. V. Wahlkreis. Ledebour (Soz.) gewählt. Bisher vertreten durch Ledebour (Soz.).

Berlin. 2. Wahlkreis. Fischer (Soz.) mit 34 920 Stimmen gewählt. Kreiling (fr. Sp.) 16 009, von Wenkern (Nat.) 10 582 Stimmen. Bisher vertreten durch Fischer (Soz.).

Berlin. 3. Wahlkreis. Heine (Soz.) 15 121 gewählt, Jaeger (fr. Sp.) 5761, Hahn (Antif.) 3672 Stimmen. Bisher vertreten durch Heine (Soz.).

Röln-Stadt. Trimborn (Centr.) 15 937, Hofrichter (Soz.) 19 492, Molkenhauer (Nat.) 6301. Stichwahl zwischen Trimborn (Centr.) und Hofrichter (Soz.). Bisher vertreten durch Trimborn (Centr.).

Vielefeld. Stichwahl zwischen Humann (Centr.) und Schumann (Soz.). Bisher vertreten durch Humann (Centr.).

Heiligenstadt. Strombed (Centr.) gewählt. Bisher vertreten durch Strombed (Centr.).

Danzig-Stadt. Mommsen (freif. Ver.) 7692, Bartel (Soz.) 6081, Egebrecht (Nat.) 3256, Schermer (Centr.) 3522. Stichwahl zwischen Mommsen und Bartel. Bisher vertreten durch Mommsen (freif. Ver.).

Julda. Müller-Julda (Centr.) gewählt. Bisher vertreten durch Herold (Centr.).

Wittlich-Verkauf. Wolff-Mettelnich (Centr.) gewählt. Bisher vertreten durch Biesebach (Centr.).

Elberfeld. Molkenbühr (Soz.) gewählt. Bisher vertreten durch Molkenbühr (Soz.).

Prenzlau-Angermünde. Winterfeld (Nat.) gewählt.

Niederbarnim. Stadthagen (Soz.) gewählt. Bisher vertreten durch Stadthagen (Soz.).

Pann. Spahn (Centr.) gewählt. Bisher vertreten durch Spahn (Centr.).

Bären. Graf Hompeich (Centr.) gewählt. Bisher vertreten durch Hompeich (Centr.).

Frankfurt a. d. O. Stichwahl zwischen Fehlich (Nat.) und Braun (Soz.). Bisher vertreten durch Fehlich (Nat.).

Kachen-Stadt. Sittart (Centr.) gewählt. Bisher vertreten durch Sittart (Centr.).

Düsseldorf. Stichwahl zwischen Kirck (Centr.) und Grimpe (Soz.). Bisher vertreten durch Kirck (Centr.).

Krefeld. Bagem (Centr.) gewählt. Bisher vertreten durch Bagem (Centr.).

Stein. Stichwahl zwischen Brömel (freif. Spg.) und Herber (Soz.) 13 109, Seple (Antif.) 4940 Stimmen. Bisher vertreten durch Brömel (freif. Spg.).

Magdeburg-Stadt. Pfannsch (Soz.) 20 378, Krad (Würgerp.) 15 436, Müller (Mittelstandp.) 4476. Stichwahl zwischen Pfannsch und Krad. Bisher vertreten durch Pfannsch (Soz.).

Bochum. Stichwahl zwischen Franken (nat.) 16 200 und Que (Soz.) 17 900. Außerdem erhielt das Centrum etwa 15 000 Stimmen. Bisher vertreten durch Franken (nat.).

Solingen. Scheidemann (Soz.) gewählt. Bisher vertreten durch Sordin (nat.).

Hannover. Meister (Soz.) mit 26 508 Stimmen gewählt. Bisher vertreten durch Meister (Soz.).

Lüdinghausen-Wedum. Wattenbör (Jtr.) gewählt. Bisher vertreten durch Wattenbör (Jtr.).

Paderborn. Savign (Jtr.) mit 10 373 Stimmen gewählt. Groß (Soz.) erhielt 135 Stimmen. Bisher vertreten durch Savign (Jtr.).

Halle. Kumerl (Soz.) gewählt. Bisher vertreten durch Kumerl (Soz.).

Ostprignitz. Dallwig (fraktionlos) gewählt. Bisher vertreten durch Dallwig (nat.).

Remel. Stichwahl zwischen Kranje (Nat.) und Braun (Soz.). Bisher vertreten durch Kranje (Nat.).

Harburg. Stichwahl zwischen v. Pappenheim (Nat.), 4917, und v. Gerlach (nat.-Soz.), 3605 Stimmen. Bisher vertreten durch Dr. Bödel (Antif.).

Soran. Wahl von Bahn (nat.) gesichert. Bisher vertreten durch Mees (Soz.).

Grünberg i. Schl. Stichwahl zwischen Beuchelt (Nat.) und Biele (fr. Sp.). Bisher vertreten durch Biele (fr. Sp.).

Greifswald. Stichwahl zwischen Gothein (fr. Spg.) und Rehwoldt (Nat. Sp.). Bisher vertreten durch Gothein (fr. Spg.).

Legnitz. Stichwahl zwischen Böhl (fr. Sp.) und Müller (Soz.). Bisher vertreten durch Böhl (fr. Sp.).

Leipzig-Stadt. Schwärze (Centr.) gewählt. Bisher vertreten durch Schwärze (Centr.).

Wistrom. Stichwahl zwischen Treuenfels (Nat.) und Knappe (Soz.). Bisher vertreten durch Treuenfels (Nat.).

Kreuzburg-Rosenberg. Christian Fürst zu Hohenlohe-Öhringen (Nat.) gewählt. Bisher vertreten durch Fürst zu Hohenlohe-Öhringen.

Bromberg. v. Liebemann (fr. Nat.) gewählt. Bisher vertreten durch Liebemann (Nat.).

Oberbarnim. Stichwahl zwischen Paull (Nat.) und Bruns (Soz.). Bisher vertreten durch Paull (Nat.).

Kreuznach-Simmern. Paasche (Nat.) 9456, Blech (Nat.) 2612, Fuchs (Centr.) 7407, Bebel (Soz.) 1078. Stichwahl zwischen Paasche und Fuchs. Bisher vertreten durch Paasche (Nat.).

Gildesheim. Stichwahl zwischen Rauch (Soz.) und Witting (nat.). Bisher vertreten durch v. Hohenberg (Welfe).

Eisenach. Stichwahl zwischen Treier (nat.) und Leber (Soz.). Bisher vertreten durch Böckel (Sp.).

Göttingen. Stichwahl zwischen Rebin (nat.) und Rehmann (Soz.). Bisher vertreten durch v. Olenhausen (Welfe).  
Götting. Stichwahl zwischen Andron (Volkspartei) und Keller (Soz.). Bisher vertreten durch Andron (Sp.).

#### Elbsaß-Lothringen.

Strasbourg-Stadt. Stichwahl zwischen Bebel (Soz.) und Riff (freif. Sp.). Bisher vertreten durch Riff (fr. Sp.).

Schlettstadt. v. der Scheer (Elbsaß) gewählt. Bisher vertreten durch von der Scheer.

Metz. Jaunes (fraktionlos) gewählt. Bisher vertreten durch v. Salisch (Elbsaß).

Kapfolsweiler. Welterle (Elbsaß) gewählt. Bisher vertreten durch Welterle (Elbsaß).

Saarbrücken. Volk (nat.) gewählt.

Schweizer. Möllinger (Elbsaß) gewählt. Bisher vertreten durch Möllinger (Elbsaß).

Saarburg. Labroise (fraktionlos) gewählt. Bisher vertreten durch Möllinger (Elbsaß).

#### Sachsen.

Glauchau. Auer (Soz.) gewählt. Bisher vertreten durch Auer (Soz.).

Katow. Stichwahl zwischen Schrempf (W. d. L.) und Schweitart (Wolksp.). Bisher vertreten durch Schrempf (W. d. Landp.).

Chemnitz. Schippel (Soz.) gewählt mit 34 064 Stimmen. Langhammer (nat.) 18 050, Kellnerbauer (fr. Sp.) 3723. Bisher vertreten durch Schippel (Soz.).

Auerbach. Hofmann (Soz.) mit 17 936 Stimmen gewählt. Graf Hoenbrock erhielt 12 562 Stimmen. Bisher vertreten durch Hofmann (Soz.).

Leipzig-Stadt. Stichwahl zwischen Haffe (Nat.) 14 728, und Wotteler (Soz.) 26 048. Vortle (fr. Spg.) erhielt 3328 Stimmen. Bisher vertreten durch Haffe (Nat.).

Qüsch. Stichwahl zwischen Hauffe (Nat.) und Lipinski (Soz.). Bisher vertreten durch Hauffe (Nat.).

Dresden-Stadt. Gradnauer (Soz.) gewählt. Bisher vertreten durch Horn (Soz.).

Annaberg. Grenz (Soz.) gewählt. Bisher vertreten durch Dr. Eise (nat.).

Pirna. Traudorf (Soz.) gewählt. Bisher vertreten durch Rode (Antif.).

Dresden-Neustadt. Raden (Soz.) gewählt. Bisher vertreten durch Raden (Soz.).

Rittau. Fischer (Soz.) gewählt. Bisher vertreten durch Fischer (Soz.).

Schneeberg. Goldstein (Soz.) gewählt. Bisher vertreten durch Seifert (Soz.).

Iloldau. Stolle (Soz.) gewählt. Bisher vertreten durch Stolle (Soz.).

Leipzig-Land. Behr (Soz.) gewählt. Bisher vertreten durch Behr (Soz.).

Meißen. Witschke (Soz.) gewählt. Bisher vertreten durch Witschke.

#### Thüringen.

Reich-Greis. Förster (Soz.) gewählt. Bisher vertreten durch Förster (Soz.).

Jena-Neustadt. Stichwahl zwischen Lehmann und Lenter (Soz.). Bisher vertreten durch Lehmann (nat.).

Erfurte-Schmalldeden. v. Christen (Reichsp.) 3526, Seiboth (fr. Sp.) 4272, Ruprecht (Nat.) 3193, Hugo (Soz.) 6080 Stimmen. Stichwahl zwischen Seiboth und Hugo. Bisher vertreten durch v. Christen (Nat.).

Schwarzburg-Sondershausen. Stichwahl zwischen Baerwinkel (Nat.) und Jaos (Soz.). Bisher vertreten durch Börner (Nat.).

#### Brandenburg.

Brandenburg. Blos (Soz.) mit 13 452 Stimmen gewählt. Bisher vertreten durch Blos (Soz.).

#### Sachsen-Anhalt.

Magdeburg. Schwarz (Soz.) mit über 2000 Stimmen gewählt. Bisher vertreten durch Schwarz (Soz.).

Bremen. Schmalldeden (Soz.) mit 24 869 Stimmen gewählt. Freie erhielt 23 900 Stimmen. Bisher vertreten durch Freie (fr. Sp.).

Hamburg (Land). Wehger (Soz.) mit 51 312 Stimmen gewählt. Sieberts (nat. Sp.) erhielt 35 890 Stimmen. Bisher vertreten durch Wehger (Soz.).

Hamburg I. Bebel (Soz.) gewählt. Bisher vertreten durch Bebel (Soz.).

Hamburg II. Dieb (Soz.) gewählt. Bisher vertreten durch Dieb (Soz.).

Am 3/4 Uhr Morgens ist das Resultat aus 235 Wahlkreisen bekannt. Gewählt sind 117 Abgeordnete, es finden 118 Stichwahlen statt. Gewählt sind: 49 Sozialdemokraten, 35 Centrum, 11 Konservative, 6 Elbsaß, 5 Nationalliberale, 4 Reichspartei, 3 Wilde, 2 Polen, 1 Däne, 1 Bündler. An Stichwahlen sind beteiligt: 84 Sozialdemokraten, 48 Nationalliberale, 24 Centrum, 19 Konservative, 17 Freisinnige Volkspartei, 8 Wilde, 8 Reichspartei, 7 deutsche Volkspartei, 5 Welfen, 4 Bauernbund, 2 Reformpartei, 2 Polen, 1 Elbsaß, 7 Freisinnige Vereinigung. Die Sozialdemokraten gewinnen zwölf und verlieren zwei Sitze; sie gewinnen Berlin V. Wahlkreis, Bremen und Kiel. Unterlegen sind Roefide-Kaiserslautern und Ahtwardt.

#### Nachtrag.

Labiau-Wehau. v. Rastow (Nat.) gewählt. Bisher vertreten durch Labiau (Nat.).

Stadt Königsberg. Stichwahl zwischen Gylling (W. d. Nat.) und Haase (Soz.). Bisher vertreten durch Haase (Soz.).

Königsberg-Fischhausen. Fürst Dohna (Nat.) gewählt. Bisher vertreten durch Dönhoff (Nat.).

Stallupönen-Goldap. v. Sperber (Nat.) gewählt. Bisher vertreten durch v. Sperber (Nat.).



**Tilfit.** Stichwahl zwischen Speder (kons.) und Hofer (Sog.).

**Teltow-Charlottenburg.** Subel (Sog.) ist mit 71000 Stimmen gewählt. Bisher vertreten durch Bräse (Sp.).

**Toburg.** Stichwahl zwischen Papig (nat.) und Krüger (Sog.). Bisher vertreten durch Pech (Sp.).

**Verden.** Stichwahl zwischen Baron v. Arnswalde (Weise) und Heid (nat.). Bisher vertreten durch Arnswalde (Weise).

**Wessell.** Stichwahl zwischen Heinemann (nat.) und Lehmann (Reformpartei). Bisher vertreten durch Dr. Endemann (nat.).

**Graubenz.** Stichwahl zwischen Pulerdy (Sog.) und Sieg (nat.). Bisher vertreten durch Sieg (nat.).

**Frankfurt-Riffa.** Stichwahl zwischen Schmidt (Reichspartei) und Rojzschewitsch (Sog.). Bisher vertreten durch Kallisch (Centrum).

**Mosheim.** Dessor (Eis.) gewählt. Bisher vertreten durch Dessor (Eis.).

**Wollar.** Stichwahl zwischen Horn (nat.) und Leinert (Sog.). Bisher vertreten durch Horn (nat.).

**Freudenstadt.** Stichwahl zwischen Jungmanns (nat.) und Wagner (Sog.). Bisher vertreten durch Wagner (Sog.).

**Ravensburg.** Desser (Centr.) gewählt. Bisher vertreten durch Rembold (Centr.).

**Kottbus.** Stichwahl zwischen Ditzgen (Reichsp.) und Antrich (Sog.). Bisher vertreten durch Antrich (Sog.).

**West-Prignitz.** Stubbendorf (M.-P.) in Stichwahl mit Weil (Sog.). Bisher vertreten durch Stubbendorf (Sog.).

**Arzowichin v. Jagdewski (Sog.)** gewählt. Bisher vertreten durch v. Jagdewski (Sog.).

**Altens-Islerhorn.** Stichwahl zwischen Lenzmann (fr. Sp.) und Geyer (Sog.). Bisher vertreten durch Geyer (Sog.).

**Alten-Land.** Pingen (Centr.) gewählt. Bisher vertreten durch Pingen (Centr.).

**Neu-Stein.** Arzowichin (Sog.) gewählt. Bisher vertreten durch v. Wosin (kons.).

**Düsseldorf.** Stichwahl zwischen Hildebrand (Centrum) und Wimp (Sog.). Bisher vertreten durch Hildebrand (Centr.).

**Verdenburg.** Wessel (nat.) gewählt. Bisher vertreten durch Hildebrand (Sog.).

**Stettin.** Stichwahl zwischen Brömel (Reichsp.) und Herzog (Sog.). Bisher vertreten durch Brömel (Reichsp.).

**Saarländ.** Woll (nat.) gewählt. Bisher vertreten durch Woll (nat.).

**Bälskau.** Schlüter (kons.) gewählt. Bisher vertreten durch Schlüter (kons.).

**Kempen.** Friyen (Eis.) gewählt. Bisher vertreten durch Friyen (Eis.).

**Landskron.** Wälsmann (Eis.) gewählt. Bisher vertreten durch Wälsmann (Eis.).

**Straubing.** Schinger (Eis.) gewählt. Bisher vertreten durch Schinger (Eis.).

**Hatzburg.** Stichwahl zwischen Deyken (nat.) und Baer (Sog.). Bisher vertreten durch Deyken (nat.).

**Hamel-Linden.** Stichwahl zwischen Wollbricht (nat.) und Wey (Sog.). Bisher vertreten durch Wollbricht (nat.).

**Kurich-Bilchewski.** Stichwahl zwischen Dr. Semmler (nat.) und Schumannsdorfer (nat.-Sog.). Bisher vertreten durch Dr. Semmler.

**Cella Wiffhorn.** Stichwahl zwischen Wehl (nat.) und v. Hohenberg (Weise). Bisher vertreten durch Wehl (nat.).

**Meiningen-Hildburghausen.** Stichwahl zwischen Freische (nat.) und Dr. Müller (fr. Sp.). Bisher vertreten durch Dr. Müller (fr. Sp.).

**Sonneberg-Saalfeld-Reichhaus (Sog.)** gewählt. Bisher vertreten durch Reichhaus (Sog.).

**Wittich-Schubert.** v. Garlinz (Sog.) gewählt. Bisher vertreten durch v. Garlinz (Sog.).

**Kugsburg.** Stichwahl zwischen Kallhof (Centr.) und Kollmann (Sog.). Bisher vertreten durch Kallhof (Centr.).

**Rothenburg a. T.** Voraussichtlich Stichwahl zwischen Ditzgen (nat.) und Silberl. D. D. B. Bisher vertreten durch Silberl. D. D. B.

**Freiberg i. S.** Stichwahl zwischen Dr. Ditzgen (D. D. B.) und Schulze (Sog.).

**Gamm-Sock.** Stichwahl zwischen Weßermann (nat.) und Windhorst (fr. Sp.). Bisher vertreten durch Schulze-Stein (nat.).

**Wittgenstein-Siegen.** Stichwahl zwischen Waco (nat.) und Stöcker (Reichsp.). Bisher vertreten durch Stöcker (Reichsp.).

**Wingen-Alz.** Stichwahl zwischen Vrentano (Centr.) und Schmidt (fr. Sp.). Bisher vertreten durch Schmidt (fr. Sp.).

**Dortmund.** Stichwahl zwischen Hilde (nat.) und Bömelburg (Sog.). Bisher vertreten durch Hilde (nat.).

**Essen.** Stichwahl zwischen Stöckel (Centr.) und Gräfer (Sog.). Bisher vertreten durch Stöckel (Centr.).

## Aus Stadt und Land.

Wannheim, 17. Juni 1908.

**Verrechnung in den Ruhestand und Ernennung.** Der Großherzog hat den Direktor des Lehrerseminars I in Karlsruhe, Geheimen Hofrat Ferdinand Leuz auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen vorgerückten Alters und leidender Gesundheit unter Anerkennung seiner langjährigen und treu geleisteten Dienste auf 15. September d. J. in den Ruhestand versetzt und den Professor Dr. Karl Krmann auf den höheren Mädchenschule in Karlsruhe zum Direktor des Lehrerseminars I in Karlsruhe ernannt.

**Einführung infanter Armeedivision.** Die 1. Infanteriedivision schreibt nach einer Revisionsmission in London Tansende aus Südafrika nach England gefolgt, bei der Behandlung kühnster gebrauchter Armeedivisionen meistbietend veräußert worden sein und es besteht der Verdacht, daß eine Sendung dieser Waffen u. a. nach Hamburg, Regierungsbereich Hamburg, gelangt ist. Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß durch den Verkauf dieser Waffen zahlreiche Infanterien auch zu uns herbeigeführt werden könnten, und es ist daher geboten, daß, falls solche Waffen, deren Kaufschon und Herkunft verdächtig ist, etwa im Verkehrsgeld ein-geführt werden sollten, dieselben sofort einer gründlichen Untersuchung, am besten mittels eines Röntgenstrahlungsapparates, unterworfen werden. Das Großherzogtum des Anstern hat die Begünstigung

angewiesen, falls ihnen etwas von der Einfuhr solcher Waffen in ihren Bezirken bekannt wird, alsbald bei dem Polizeiamt wegen der Verhinderung der Einfuhr der Waffen zu bringen.

**Wissenschaftliche Freudenheim.** Man schreibt uns: Auf dem zwischen Freudenheim und dem Mannheimer Schloß gelegenen Ranterrain, welches nach dem Ortstrahengebiet vom 6. Juli 1896 im Wege glücklicher Vereinbarung in gestandene Pläne zusammengelegt wurde und vollständig mit Kanalisation versehen ist, macht sich trotz gegenwärtiger gedrückter Geschäftslage eine ruhige Beschäftigung bemerkbar; s. St. befinden sich 10 Neubauten in Ausführung, 5 weitere Baugesuche liegen zur Genehmigung vor. Es ist daher nur zu begrüßen, daß die Gemeinde Freudenheim in richtiger Erkenntnis und Würdigung räumlichlicher Ausdehnung dieses vorzüglich gelegenen und gesunden Ranterrains bemüht ist, alle hierzu erforderlichen Wohlfahrtsmaßnahmen zu beschaffen und zwar vor allem durch baldige Ausführung einer in Freudenheim schon seit langer Zeit entbehrten Kanalisation. Zur Beschaffung einer billigen und zeitgemäßen Beleuchtung bietet die nahe gelegene elektrische Centrale in Ladenburg eine günstige Gelegenheit und sind bei diesem Werk auch schon seitens des Gemeinderaths die einschlägenden Schritte unternommen worden. Die bisherigen Verhandlungen haben ergeben, daß das Elektrizitätswerk Ladenburg in der Lage ist, die elektrische Energie um ca. 1/3 billiger abzugeben, als die Stadt Mannheim, wonach mit dem Zustandekommen dieser Elektrizitätsleitung ein ganz besonderer Vorteil für die Ansiedlung kleinergewerblicher Anlagen erzielt ist, indem denselben in Form von Elektromotoren eine außerordentlich billige und einfach zu handhabende Betriebskraft geboten wird, so daß in Anbetracht des günstigen Abgabepreises nirgends bessere Grundlagen zu ihrer Entwicklung vorhanden sein können, als hier.

**Prüfung der Wasserversorgungsanlagen.** Nach Anordnung des Ministeriums des Innern soll die Prüfung und Beurteilung des öffentlichen Wasserversorgungsanlagen zu benutzenden Wassers nach gesundheitlichen Standpunkt in Zukunft durch den Bezirksarzt geschehen. Der Bezirksarzt veranlaßt die der Lebensmittel-Prüfungskommission der Technischen Hochschule obliegende Wasseruntersuchung; er trifft Bestimmung über die Entnahme der Wasserproben und über die Art der vorzunehmenden Untersuchung. Das Ergebnis der Untersuchung wird von der Lebensmittel-Prüfungskommission dem Bezirksarzt übermittelt. In Hand dieses Ergebnisses und der weiter für erforderlich gehaltenen weiteren Untersuchungen gibt der Bezirksarzt über die Bereinstimmung der in Betracht kommenden Wasserversorgungsanlage ein Gutachten ab.

**Wahlung des Stillschließes.** Nachdem durch die von Großherzogtum des Innern veranlaßten Erhebungen festgestellt worden ist, daß bei den Gewerbetreibenden in Baden nur noch geringe Vorräte an Stillschließ bis zum 1. April d. J. unterfaßt geblieben sind, hat sich die Großherzogliche Regierung darauf beschränkt, folgende Erleichterung vorzuschreiben. Mit Ermächtigung des Reichshauptamts gestattet die Großherzogliche Regierung, daß die noch vorhandenen Stillschließstände auf die öffentlichen Kanallieferungen oder auch auf Privatlager unter amtlichem Vorbehalt verbracht werden können, damit sie von dort aus allmählich ins Ausland ausgeführt werden.

**Wetter vom 16. und 17. Juni.** Die Depression von 755 mm über dem Vennsee hat sich nun über England und Nordwestfrankreich ausgedehnt. Der letzte Hochdruck von 765 mm ist von der oberen Nordsee nach Nordeuropa abgedrückt worden. Die Depression von 755 mm über Ostpreußen hat sich auch über Ostpreußen ausgedehnt. Dagegen ist andererseits der mäßige Hochdruck von wenig über Mittel von Spanien und Südwestfrankreich aus, wo er sich behauptet, auch nördlich in Unter- und Mittelitalien erschienen und letzterer Umstand wird bei und etwas wärmere Temperatur bringen. Für Donnerstag und Freitag steht neben kurzer Aufbesserung größtentheils bewölkt und auch zu mehrfachen Niederschlägen geneigtes Wetter in Aussicht.

## Hauptversammlung des Verbandes Kaufmännischer Vereine.

Von unserem Korrespondenten

### IV.

Am 15. Juni an die diesjährige Hauptversammlung des Verbandes der Deutschen Kaufmännischen Vereine. Die Verhandlungen der Kaufmännischen Vereine für weibliche Angestellte und der Stellungsvermittlungsbüro dieses Verbandes im hiesigen Vereinshaus für Frauenwohl ihre Hauptversammlung ab. Den Vorsitz führte Frau Dr. L. Frankfort a. M. Neben dem Berliner Kaufmännischen Hilfsverein für weibliche Angestellte waren die kaufmännischen Vereine weiblicher Angestellter von Breslau, Königsberg, München, Köln, Leipzig, Mannheim, Paderborn, Elberfeld, Magdeburg, Düsseldorf, Aachen, Elbing, Danzig, Gießen, Hannover, Dortmund, Frankfurt a. M., Hamburg und Mainz durch Delegierte vertreten. Ferner hatte der deutsche Verein für das kaufmännische Unterrichtswesen, der Deutsche Verband kaufmännischer Vereine Vertreter zu der Tagung entsandt.

Die Verbündeten Kaufmännischen Vereine für weibliche Angestellte besprachen die Vereinigung aller deutschen Frauenvereine und Verbände, welche die Förderung der Interessen der weiblichen Handelsgewerbetreibenden auf geistigem, wirtschaftlichem, rechtlichem und sozialem Gebiete anstreben und sie wollen Gelegenheit zum Gedenken anlässlich der Vergleichen und zur Organisation neuer Vereine bieten. Dem Geschäftsbericht des Verbandes ist zu entnehmen, daß er heute 31 Vereine weiblicher Angestellter umfasst, von denen 20 auf dem Verbandstage vertreten waren. Diese Vereine zählen insgesamt ca. 80 000 Mitglieder, wobei der Verband heute zugleich die größte Frauen-Organisation Deutschlands darstellt. Den höchsten Mitgliedsbeitrag hat der Kaufmännische Hilfsverein für weibliche Angestellte in Berlin, dessen Handels- und Fortbildungsschule am 1. Oktober in die Verwaltung der Kooperation der Kaufmannschaft übergegangen ist. Im Sinne des Stellungsvermittlungsbüros besagt der Bericht: „Die Lage der Zeit machte sich im Stellennachweis deutlich bemerkbar, daß bei dem Andrang von Bewerberinnen während eines großen Teils des Jahres Mitgliedern der von der Verwaltung des Nachweises ausgeschlossen werden mußten. Es wurden 3054 offene Stellen für Bewerberinnen, 778 für Bewerberinnen, während 5183 Bewerberinnen für Bewerberinnen, 881 für Bewerberinnen eingekommen waren. Von letzteren konnten 2778, von letzteren 687, insgesamt also 8412 untergebracht werden. Dabei verdient hervorgehoben zu werden, daß trotz des übermäßigen Andrangs vielfach ungünstigere vorgeschickte Kräfte zum kaufmännischen Beruf und des dadurch verursachten Uebervollens und trotz der allgemein schlechten Geschäftslage die Bewerberinnen nicht gekümmert, sondern teilweise sogar geprüfert sind. Dieses Ergebnis ist den Bemühungen des Stellennachweises in erster Linie zu danken.“

(Schluß folgt.)

## Volkswirtschaft.

**Mannheimer Petroleum-Notierung vom 17. Juni.** Amerikanisches Petroleum (Standard) 22. —, russisches Petroleum (Standard) 22. —, deutsches Petroleum (Standard) 22. —, pro 100 Kilo netto netto ab hiesigen Lager.

**W. Brühl, 16. Juni.** (Schlußkurse.) Zucker 89 1/2, Mehlener —, Zucker 89 1/2, Mehlener —, Zucker 89 1/2, Mehlener —.

**Mannheim, 16. Juni.** Gold- und Silber —, Kupfer —, Zinn —, Blei —, Eisen —, Stahl —, Eisen —, Stahl —.

**London, 16. Juni.** Silber 24 1/2, Kupfer 24 1/2, Zinn 24 1/2, Blei 24 1/2, Eisen 24 1/2, Stahl 24 1/2.

New-York, 16. Juni. 5 Uhr Nachm. Effekten.		15.		16.	
London 60 T. Geld	4.94	4.95	New-York Central	127	127 1/2
Paris 60 T. Geld	4.96	4.97	North. Pac. Pref.	89 1/2	89 1/2
Baris 60 T. Geld	5.1	5.15	North. Pac. Com.	—	—
Frankfurt 60 T. Geld	94 1/2	94 1/2	R. Inc. 8% Bonds	71 1/2	71 1/2
Brüssel 60 T. Geld	86 1/2	86 1/2	Kaiserl. W. B. B.	62 1/2	62 1/2
Amsterdam 60 T. Geld	122	122 1/2	Union Pacific Ob.	70 1/2	70 1/2
Southern Pacific	48 1/2	48 1/2	4% Bds. p. 1925	135	135 1/2
Gen. M. & S. B.	150 1/2	149 1/2	Silber	82 1/2	82 1/2
Deutsche Bank	84	84	Kaiserl. W. B. B.	58 1/2	58 1/2
Union Central	153 1/2	153 1/2	United L. Steel	80 1/2	80 1/2
Deutsche Bank	108 1/2	108 1/2	—	80 1/2	80 1/2

**New-York (Schluß), 16. Juni.** Weizen eröffnete auf geringe Vorräte in New-York mit September zum letzten amtlichen Schlußkurs und gab sodann auf günstiges Wetter im Westen, Berichte von glücklicheren Ausfällen für die Ernte wieder nach, befestigte sich aber im späteren Verlaufe wieder auf günstigere Kabelberichte aus Paris, sowie, da der Markt durch Käufe des Publikums unterliegt wurde. Abnahme der Brachtreitflächen Vorräte wirkten gleichfalls günstig auf das Steigen der Preise ein, welche im Einklange mit dem Markte noch weiter anjogen. Schluß behauptet, und Preise 1/4 bis 1/2 c. höher.

**New-York (Schluß), 16. Juni.** Mais eröffnete mit September 1/2 c. niedriger, befestigte sich sodann, da Berichte über die Ernteverhältnisse weniger günstig lauten und zogen Preise auf lokale Deckungen, sowie auf beginnende Wochenberichte des Wetterbureaus andauernd weiter an. Schluß stetig, Preise 1/4 bis 1/2 c. höher.

**Kaffe** niedriger auf Marktstellungen von Hauspositionen, Schluß ruhig.

**Baumwolle** niedriger auf enttäuschende Kabelberichte, günstige Wetterverhältnisse und umfangreichere Zufuhren als erwartet wurden; ferner Verkäufe auf Rechnung für New-York, ausländische Abgaben und höher geschätzte Zufuhren für morgen. Schluß behauptet.

**Chicago (Schluß), 16. Juni.** Weizen schloß mit Juli zur gestrigen amtlichen Schlußnotiz ein, befestigte sich dann auf Deckungskäufe per Juli für hiesige und fremde Rechnung, gab aber dann auf günstige Wetterberichte aus Westen, sowie da die Berichte über die Ernteaussichten günstiger lauten, wieder nach. Im späteren Verlaufe ließen günstigere Kabelberichte aus Europa ein worauf sich der Markt wieder fester gestaltete und erfuhr Preise auf Kaufordres des Publikums sowie unter denselben Einflüssen wie New-York eine Steigerung. Schluß stetig, Preise unverändert.

**Chicago (Schluß), 16. Juni.** Mais wurde per September 1/2 c. höher notiert, nahm sodann auf bessere Nachfrage für Vorkauf eine festen Verlauf und erfuhr Preise auf ungünstige argentinischen Erntenaussichten eine fortgesetzte Steigerung. Schluß behauptet Preise 7/8—1 1/2 c. höher.

Chicago, 16. Juni. 5 Uhr Nachm.		15.	16.	15.	16.
Weizen Juli	75 1/2	75 1/2	Schwach Dep.	8.77	8.89
„ Juli	75 1/2	75 1/2	Port Juli	17. —	16.97
„ Sept.	75 1/2	75 1/2	„ Sept.	17.85	17.87
„ Juli	48 1/2	48 1/2	„ Juli	9.92	9.92
„ Juli	48 1/2	48 1/2	„ Juli	9.92	9.92
„ Juli	48 1/2	48 1/2	„ Juli	9.92	9.92
„ Juli	48 1/2	48 1/2	„ Juli	9.92	9.92

Liverpool, 16. Juni. (Schlußkurse).		15.	16.
Weizen per Juli	4.08 1/2	4.08 1/2	4.08 1/2
„ per Sept.	4.08 1/2	4.08 1/2	4.08 1/2
„ per Juli	4.08 1/2	4.08 1/2	4.08 1/2
„ per Sept.	4.08 1/2	4.08 1/2	4.08 1/2

## Wien und Metalle.

**Glasgow, 16. Juni.** (Schluß.) Rohseifen mixed numbers warrants per Kasse 54 1/2, per Monat —, matt.

**Cleveland, 16. Juni.** (Schluß.) Rohseifen per Kasse 40 1/2, per Monat 40 1/2, Rohseifen matt.

**London, 16. Juni.** (Schluß.) Kupfer per Kasse 67 12 1/2, Kupfer 3 Monate 66 10, Kupfer 6 Monate 66 10, Kupfer 9 Monate 66 10, Kupfer 12 Monate 66 10, Kupfer 15 Monate 66 10, Kupfer 18 Monate 66 10, Kupfer 21 Monate 66 10, Kupfer 24 Monate 66 10, Kupfer 27 Monate 66 10, Kupfer 30 Monate 66 10, Kupfer 33 Monate 66 10, Kupfer 36 Monate 66 10, Kupfer 39 Monate 66 10, Kupfer 42 Monate 66 10, Kupfer 45 Monate 66 10, Kupfer 48 Monate 66 10, Kupfer 51 Monate 66 10, Kupfer 54 Monate 66 10, Kupfer 57 Monate 66 10, Kupfer 60 Monate 66 10, Kupfer 63 Monate 66 10, Kupfer 66 Monate 66 10, Kupfer 69 Monate 66 10, Kupfer 72 Monate 66 10, Kupfer 75 Monate 66 10, Kupfer 78 Monate 66 10, Kupfer 81 Monate 66 10, Kupfer 84 Monate 66 10, Kupfer 87 Monate 66 10, Kupfer 90 Monate 66 10, Kupfer 93 Monate 66 10, Kupfer 96 Monate 66 10, Kupfer 99 Monate 66 10, Kupfer 102 Monate 66 10, Kupfer 105 Monate 66 10, Kupfer 108 Monate 66 10, Kupfer 111 Monate 66 10, Kupfer 114 Monate 66 10, Kupfer 117 Monate 66 10, Kupfer 120 Monate 66 10, Kupfer 123 Monate 66 10, Kupfer 126 Monate 66 10, Kupfer 129 Monate 66 10, Kupfer 132 Monate 66 10, Kupfer 135 Monate 66 10, Kupfer 138 Monate 66 10, Kupfer 141 Monate 66 10, Kupfer 144 Monate 66 10, Kupfer 147 Monate 66 10, Kupfer 150 Monate 66 10, Kupfer 153 Monate 66 10, Kupfer 156 Monate 66 10, Kupfer 159 Monate 66 10, Kupfer 162 Monate 66 10, Kupfer 165 Monate 66 10, Kupfer 168 Monate 66 10, Kupfer 171 Monate 66 10, Kupfer 174 Monate 66 10, Kupfer 177 Monate 66 10, Kupfer 180 Monate 66 10, Kupfer 183 Monate 66 10, Kupfer 186 Monate 66 10, Kupfer 189 Monate 66 10, Kupfer 192 Monate 66 10, Kupfer 195 Monate 66 10, Kupfer 198 Monate 66 10, Kupfer 201 Monate 66 10, Kupfer 204 Monate 66 10, Kupfer 207 Monate 66 10, Kupfer 210 Monate 66 10, Kupfer 213 Monate 66 10, Kupfer 216 Monate 66 10, Kupfer 219 Monate 66 10, Kupfer 222 Monate 66 10, Kupfer 225 Monate 66 10, Kupfer 228 Monate 66 10, Kupfer 231 Monate 66 10, Kupfer 234 Monate 66 10, Kupfer 237 Monate 66 10, Kupfer 240 Monate 66 10, Kupfer 243 Monate 66 10, Kupfer 246 Monate 66 10, Kupfer 249 Monate 66 10, Kupfer 252 Monate 66 10, Kupfer 255 Monate 66 10, Kupfer 258 Monate 66 10, Kupfer 261 Monate 66 10, Kupfer 264 Monate 66 10, Kupfer 267 Monate 66 10, Kupfer 270 Monate 66 10, Kupfer 273 Monate 66 10, Kupfer 276 Monate 66 10, Kupfer 279 Monate 66 10, Kupfer 282 Monate 66 10, Kupfer 285 Monate 66 10, Kupfer 288 Monate 66 10, Kupfer 291 Monate 66 10, Kupfer 294 Monate 66 10, Kupfer 297 Monate 66 10, Kupfer 300 Monate 66 10, Kupfer 303 Monate 66 10, Kupfer 306 Monate 66 10, Kupfer 309 Monate 66 10, Kupfer 312 Monate 66 10, Kupfer 315 Monate 66 10, Kupfer 318 Monate 66 10, Kupfer 321 Monate 66 10, Kupfer 324 Monate 66 10, Kupfer 327 Monate 66 10, Kupfer 330 Monate 66 10, Kupfer 333 Monate 66 10, Kupfer 336 Monate 66 10, Kupfer 339 Monate 66 10, Kupfer 342 Monate 66 10, Kupfer 345 Monate 66 10, Kupfer 348 Monate 66 10, Kupfer 351 Monate 66 10, Kupfer 354 Monate 66 10, Kupfer 357 Monate 66 10, Kupfer 360 Monate 66 10, Kupfer 363 Monate 66 10, Kupfer 366 Monate 66 10, Kupfer 369 Monate 66 10, Kupfer 372 Monate 66 10, Kupfer 375 Monate 66 10, Kupfer 378 Monate 66 10, Kupfer 381 Monate 66 10, Kupfer 384 Monate 66 10, Kupfer 387 Monate 66 10, Kupfer 390 Monate 66 10, Kupfer 393 Monate 66 10, Kupfer 396 Monate 66 10, Kupfer 399 Monate 66 10, Kupfer 402 Monate 66 10, Kupfer 405 Monate 66 10, Kupfer 408 Monate 66 10, Kupfer 411 Monate 66 10, Kupfer 414 Monate 66 10, Kupfer 417 Monate 66 10, Kupfer 420 Monate 66 10, Kupfer 423 Monate 66 10, Kupfer 426 Monate 66 10, Kupfer 429 Monate 66 10, Kupfer 432 Monate 66 10, Kupfer 435 Monate 66 10, Kupfer 438 Monate 66 10, Kupfer 441 Monate 66 10, Kupfer 444 Monate 66 10, Kupfer 447 Monate 66 10, Kupfer 450 Monate 66 10, Kupfer 453 Monate 66 10, Kupfer 456 Monate 66 10, Kupfer 459 Monate 66 10, Kupfer 462 Monate 66 10, Kupfer 465 Monate 66 10, Kupfer 468 Monate 66 10, Kupfer 471 Monate 66 10, Kupfer 474 Monate 66 10, Kupfer 477 Monate 66 10, Kupfer 480 Monate 66 10, Kupfer 483 Monate 66 10, Kupfer 486 Monate 66 10, Kupfer 489 Monate 66 10, Kupfer 492 Monate 66 10, Kupfer 495 Monate 66 10, Kupfer 498 Monate 66 10, Kupfer 501 Monate 66 10, Kupfer 504 Monate 66 10, Kupfer 507 Monate 66 10, Kupfer 510 Monate 66 10, Kupfer 513 Monate 66 10, Kupfer 516 Monate 66 10, Kupfer 519 Monate 66 10, Kupfer 522 Monate 66 10, Kupfer 525 Monate 66 10, Kupfer 528 Monate 66 10, Kupfer 531 Monate 66 10, Kupfer 534 Monate 66 10, Kupfer 537 Monate 66 10, Kupfer 540 Monate 66 10, Kupfer 543 Monate 66 10, Kupfer 546 Monate 66 10, Kupfer 549 Monate 66 10, Kupfer 552 Monate 66 10, Kupfer 555 Monate 66 10, Kupfer 558 Monate 66 10, Kupfer 561 Monate 66 10, Kupfer 564 Monate 66 10, Kupfer 567 Monate 66 10, Kupfer 570 Monate 66 10, Kupfer 573 Monate 66 10, Kupfer 576 Monate 66 10, Kupfer 579 Monate 66 10, Kupfer 582 Monate 66 10, Kupfer 585 Monate 66 10, Kupfer 588 Monate 66 10, Kupfer 591 Monate 66 10, Kupfer 594 Monate 66 10, Kupfer 597 Monate 66 10, Kupfer 600 Monate 66 10, Kupfer 603 Monate 66 10, Kupfer 606 Monate 66 10, Kupfer 609 Monate 66 10, Kupfer 612 Monate 66 10, Kupfer 615 Monate 66 10, Kupfer 618 Monate 66 10, Kupfer 621 Monate 66 10, Kupfer 624 Monate 66 10, Kupfer 627 Monate 66 10, Kupfer 630 Monate 66 10, Kupfer 633 Monate 66 10, Kupfer 636 Monate 66 10, Kupfer 639 Monate 66 10, Kupfer 642 Monate 66 10, Kupfer 645 Monate 66 10, Kupfer 648 Monate 66 10, Kupfer 651 Monate 66 10, Kupfer 654 Monate 66 10, Kupfer 657 Monate 66 10, Kupfer 660 Monate 66 10, Kupfer 663 Monate 66 10, Kupfer 666 Monate 66 10, Kupfer 669 Monate 66 10, Kupfer 672 Monate 66 10, Kupfer 675 Monate 66 10, Kupfer 678 Monate 66 10, Kupfer 681 Monate 66 10, Kupfer 684 Monate 66 10, Kupfer 687 Monate 66 10, Kupfer 690 Monate 66 10, Kupfer 693 Monate 66 10, Kupfer 696 Monate 66 10, Kupfer 699 Monate 66 10, Kupfer 702 Monate 66 10, Kupfer 705 Monate 66 10, Kupfer 708 Monate 66 10, Kupfer 711 Monate 66 10, Kupfer 714 Monate 66 10, Kupfer 717 Monate 66 10, Kupfer 720 Monate 66 10, Kupfer 723 Monate 66 10, Kupfer 726 Monate 66 10, Kupfer 729 Monate 66 10, Kupfer 732 Monate 66 10, Kupfer 735 Monate 66 10, Kupfer 738 Monate 66 10, Kupfer 741 Monate 66 10, Kupfer 744 Monate 66 10, Kupfer 747 Monate 66 10, Kupfer 750 Monate 66 10, Kupfer 753 Monate 66 10, Kupfer 756 Monate 66 10, Kupfer 759 Monate 66 10, Kupfer 762 Monate 66 10, Kupfer 765 Monate 66 10, Kupfer 768 Monate 66 10, Kupfer 771 Monate 66 10, Kupfer 774 Monate 66 10, Kupfer 777 Monate 66 10, Kupfer 780 Monate 66 10, Kupfer 783 Monate 66 10, Kupfer 786 Monate 66 10, Kupfer 789 Monate 66 10, Kupfer 792 Monate 66 10, Kupfer 795 Monate 66 10, Kupfer 798 Monate 66 10, Kupfer 801 Monate 66 10, Kupfer 804 Monate 66 10, Kupfer 807 Monate 66 10, Kupfer 810 Monate 66 10, Kupfer 813 Monate 66 10, Kupfer 816 Monate 66 10, Kupfer 819 Monate 66 10, Kupfer 822 Monate 66 10, Kupfer 825 Monate 66 10, Kupfer 828 Monate 66 10, Kupfer 831 Monate 66 10, Kupfer 834 Monate 66 10, Kupfer 837 Monate 66 10, Kupfer 840 Monate 66 10, Kupfer 843 Monate 66 10, Kupfer 846 Monate 66 10, Kupfer 849 Monate 66 10, Kupfer 852 Monate 66 10, Kupfer 855 Monate 66 10, Kupfer 858 Monate 66 10, Kupfer 861 Monate 66 10, Kupfer 864 Monate 66 10, Kupfer 867 Monate 66 10, Kupfer 870 Monate 66 10, Kupfer 873 Monate 66 10, Kupfer 876 Monate 66 10, Kupfer 879 Monate 66 10, Kupfer 882 Monate 66 10, Kupfer 885 Monate 66 10, Kupfer 888 Monate 66 10, Kupfer 891 Monate 66 10, Kupfer 894 Monate 66 10, Kupfer 897 Monate 66 10, Kupfer 900 Monate 66 10, Kupfer 903 Monate 66 10, Kupfer 906 Monate 66 10, Kupfer 909 Monate 66 10, Kupfer 912 Monate 66 10, Kupfer 915 Monate 66 10, Kupfer 918 Monate 66 10, Kupfer 921 Monate 66 10, Kupfer 924 Monate 66 10, Kupfer 927 Monate 66 10, Kupfer 930 Monate 66 10, Kupfer 933 Monate 66 10, Kupfer 936 Monate 66 10, Kupfer 939 Monate 66 10, Kupfer 942 Monate 66 10, Kupfer 945 Monate 66 10, Kupfer 948 Monate 66 10, Kupfer 951 Monate 66 10, Kupfer 954 Monate 66 10, Kupfer 957 Monate 66 10, Kupfer 960 Monate 66 10, Kupfer 963 Monate 66 10, Kupfer 966 Monate 66 10, Kupfer 969 Monate 66 10, Kupfer 972 Monate 66 10, Kupfer 975 Monate 66 10, Kupfer 978 Monate 66 10, Kupfer 981 Monate 66 10, Kupfer 984 Monate 66 10, Kupfer 987 Monate 66 10, Kupfer 990 Monate 66 10, Kupfer 993 Monate 66 10, Kupfer 996 Monate 66 10, Kupfer 999 Monate 66 10, Kupfer 1002 Monate 66 10, Kupfer 1005 Monate 66 10, Kupfer 1008 Monate 66 10, Kupfer 1011 Monate 66 10, Kupfer 1014 Monate 66 10, Kupfer 1017 Monate 66 10, Kupfer 1020 Monate 66 10, Kupfer 1023 Monate 66 10, Kupfer 1026 Monate 66 10, Kupfer 1029 Monate 66 10, Kupfer 1032 Monate 66 10, Kupfer 1035 Monate 66 10, Kupfer 1038 Monate 66 10, Kupfer 1041 Monate 66 10, Kupfer 1044 Monate 66 10, Kupfer 1047 Monate 66 10, Kupfer 1050 Monate 66 10, Kupfer 1053 Monate 66 10, Kupfer 1056 Monate 66 10, Kupfer 1059 Monate 66 10, Kupfer 1062 Monate 66 10, Kupfer 1065 Monate 66 10, Kupfer 1068 Monate 66 10, Kupfer 1071 Monate 66 10, Kupfer 1074 Monate 66 10, Kupfer 1077 Monate 66 10, Kupfer 1080 Monate 66 10, Kupfer 1083 Monate 66 10, Kupfer 1086 Monate 66 10, Kupfer 1089 Monate 66 10, Kupfer 1092 Monate 66 10, Kupfer 1095 Monate 66 10, Kupfer 1098 Monate 66 10, Kupfer 1101 Monate 66 10, Kupfer 1104 Monate 66 10, Kupfer 1107 Monate 66 10, Kupfer 1110 Monate 66 10, Kupfer 1113 Monate 66 10, Kupfer 1116 Monate 66 10, Kupfer 1119 Monate 66 10, Kupfer 1122 Monate 66 10, Kupfer 1125 Monate 66 10, Kupfer 1128 Monate 66 10, Kupfer 1131 Monate 66 10, Kupfer 1134 Monate 66 10, Kupfer 1137 Monate 66 10, Kupfer 1140 Monate 66 10, Kupfer 1143 Monate 66 10, Kupfer 1146 Monate 66 10, Kupfer 1149 Monate 66 10, Kupfer 1152 Monate 66 10, Kupfer 1155 Monate 66 10, Kupfer 1158 Monate 66 10, Kupfer 1161 Monate 66 10, Kupfer 1164 Monate 66 10, Kupfer 1167 Monate 66 10, Kupfer 1











# Grosse Gelegenheit!

Es ist mir gelungen, den sehr grossen Lagerbestand eines grossen Möbelfabrikators ausserordentlich billig einzukaufen und bringe ich diesen nebst den noch vorhandenen Restbeständen des von mir übernommenen Restlagers der Mannheimer Bettenmanufaktur zu noch nie dagewesenen billigen Preisen

**in den Räumen der früheren Börse E 6, 1**

**zum schleunigen Verkauf.** — Es sind in diesen Partien enthalten und werden ungemein billig verkauft:

Komplette Schlafzimmer-Einrichtungen in Nussbaum, Satin, Mahagoni. Hochelegante Kameelstaschen-Divans, neuester Dessins.

Ottomane und Chaiselongues bester und elegantester Ausführung. Sehr geschmackvolle Kinderbetten und Metallbettenstellen.

Einzelne Spiegelschränke, ein- und zweithürige gediegene Schränke, Verilows, einzelne Waschkommoden, Nachtschränke.

Ein exklusiv feines weisses Zimmer in geschmackvollem Jugendstil. Rosshaarmatratzen, Kapokmatratzen, Seegrasmattmatratzen, Patentröste, Polstermöbel; Stühle, Wiener und englisch, Oberbetten und Kissen, vorrätige Servietten und Tischdecken etc. etc.

Es ist dies eine ganz seltene Gelegenheit, allgediegenes, garantiert nur neue Möbel elegantester Machart, so unvorhergesehen billig einzukaufen.

**S. Goldmann,**  
Mannheim, Alte Börse E 6, 1

## D 1, 9,

schönes, grosses Bureau bestehend aus einem grossen und 2 kleineren Zimmern, sehr schön zu verm.; event. als Laden nach vorzuziehenden Plänen. Näheres A 3, 2, parterre, rechts, Nachmittags. 6380

## D 5, 3

(in der Nähe der Börse) in der vollständigen 2. Etage zu verm. Die Wohnung eignet sich vorzüglich zu Bureau oder anderen Geschäftszwecken. Offerten unter Nr. 7076 an die Expedition dieses Blattes.

**G 7, 25** als Bureau sehr geeignet od. möbl. mit sep. Eingang per 1. Juli zu verm. 88645

**M 2, 12** parterre-Bureau zu vermieten. Näheres 2. Etage. 7281

**N 3, 4** Bureau, möbl. der 2. Etage, 2 Zimmer, zu vermieten. 6116

**O 5, 14** 3 parterre-Zimmer mit 2 Bädern zu vermieten. 89915

**P 3, 11** schöne Bureau-Räume mit grossen Lagerräumen, möbl. der 2. Etage, zu verm. 87313

## Magazine

**N 4, 7** gr. Werkstätte, auch als Lagerraum zu v. 7898

**Bureau, Magazin und Kellerräume** zu vermieten. 9069

**N 4, 7** gr. Werkstätte, auch als Lagerraum zu v. 7898

**Keller u. Speicherräume** sofort zu verm. J 2, 4. 6092

**Magazin** zu vermieten, zweistöckig mit Keller, auch mit Bureau oder Wohnung, gleiches bis zur Straße. Näheres 2. Etage, 2. 89975

**Zu vermieten**

**A 2, 3** 1. Et., 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**B 6, 5** 2. Etage mit Balkon bestehend aus 3 Zimmern, geräumigen Kellern, Speicherräumen und Wäschekammer mit Bad, per sofort zu vermieten. 6070

**B 7, 3** 2. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**L 10, 7** 4. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**L 14, 7** 2. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**L 15, 11** 4. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**L 15, 15** 2. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 1, 10** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 10** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15a** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15b** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15c** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15d** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15e** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15f** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15g** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15h** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15i** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15j** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15k** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15l** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15m** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15n** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15o** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15p** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15q** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15r** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15s** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15t** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15u** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15v** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15w** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15x** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15y** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15z** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15aa** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ab** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ac** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ad** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ae** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15af** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ag** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ah** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ai** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15aj** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ak** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15al** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15am** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15an** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ao** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ap** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15aq** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ar** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15as** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15at** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15au** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15av** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15aw** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ax** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ay** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15az** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ba** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15bb** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15bc** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15bd** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15be** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15bf** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15bg** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15bh** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15bi** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15bj** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15bk** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15bl** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15bm** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15bn** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15bo** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15bp** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15bq** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15br** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15bs** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15bt** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15bu** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15bv** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15bw** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15bx** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15by** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15bz** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ca** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15cb** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15cc** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15cd** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ce** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15cf** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15cg** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ch** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ci** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15cj** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ck** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15cl** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15cm** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15cn** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15co** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15cp** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15cq** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15cr** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15cs** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ct** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15cu** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15cv** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15cw** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15cx** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15cy** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15cz** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15da** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15db** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15dc** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15dd** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15de** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15df** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15dg** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15dh** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15di** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15dj** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15dk** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15dl** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15dm** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15dn** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15do** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15dp** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15dq** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15dr** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ds** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15dt** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15du** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15dv** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15dw** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15dx** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15dy** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15dz** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ea** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15eb** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ec** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ed** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ee** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ef** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15eg** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15eh** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ei** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ej** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15ek** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15el** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15em** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15en** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm. 89975

**M 2, 15eo** 1. Etage, 3 Zim. u. Küche zu verm.



**Waldhorn-Fußboden-Öel**  
ohne Concurrenz, erzielt landwirthl. daher gesunde Mäim.  
In Folge besonders Vorparation ist das neue Waldhorn-  
Fußboden-Öel ein ganz vorz. Mittel, die damit behandel-  
ten Räume von Ungeziefer frei zu halten. Versuchs nach Ausmaß  
in jed. Quantum, bei 5 Liter franco, bei 10 Lit. Vorkommnisse, a 100  
Th. 50.  
Brogerie zum Waldhorn, D 5, 1.